

www.bergfilm-festival-tegernsee.de

11. INTERNATIONALES

BERG FILM FESTIVAL TEGERNSEE

23. bis 27. Oktober 2013



FOTO BERND RITSCHEL

Schirmherr Dr. Heiner Geißler

PROGRAMM

TRÄGER DES FESTIVALS



Stadt
Tegernsee



Deutscher Alpenverein



International
Alliance for
Mountain Film



Bayerische
Staatsregierung



PRÄSENTIERT VON



MEDIENPARTNER



MOBILITÄTSPARTNER



INHALT

Kurzprogramm	3
Grußworte	6
Sponsoren	12
IAMF: Bündnis für den Bergfilm	16
Tegernsee International Mountain Film Festival	18
Rückblick und Preisträger	20
Der Wettbewerb	22
Die Jury	24
Festival-Forum	26
Infos – Preise – Kinosäle	28
Rahmenprogramm	30
Ausstellung Jürgen Winkler – Fotografie	32
Best of Tegernsee	33
Kurzbeschreibung der Filme	36
Orientierung	68
Register	70

Ein besonderer Dank an die finanziellen Förderer



Bayerische
Staatsregierung

PROF.-OTTO-BEISHEIM
STIFTUNG



DR.-OSCAR-TROPLOWITZ
STIFTUNG

Samstag, den 19.10.2013 - 18 Uhr

Foyer der Jürgen Winkler: Fotografien
 Kreissparkasse Vernissage der Ausstellung
 Miesbach-Tegernsee

Dienstag, den 22.10.2013 - 20 Uhr

■ Ludwig-Thoma-Saal Best of Tegernsee
 Das zweite Leben des Tal Niv
 Nanga Parbat - Der tödliche Berg

Mittwoch, den 23.10.2013 - 20 Uhr

Saal	Filmtitel	Seite
■ Barocksaal	Eröffnungsabend A new Perspective (Neue Perspektiven) Je yeux Himalaya – Le village suspendu (Das hängende Dorf)	37
■ Ludwig-Thoma-Saal	Menschliches Lisas Lust aufs Rindvieh Gesichter mit Geschichten – Neun Porträts aus Südtirol Alpines Kabarett mit Georg Koeniger	37
■ Medius-Center	Träume leben Ein Traum Leben Winter Bavarian Direct – Bayerische Direktissima Petzl Roc Trip China	38
■ Schalthaus	Standhaft Gipfelsturm der Veteranen Kurt und der Sessellift Abenteuer Amazonas	39
■ Quirinal-Saal	Heimat schätzen Die Trostburg-Tresl Pur forever – Carl Jenal, der älteste Bauer der Schweiz Wintertraum aus Schneekanonen	40

Donnerstag, den 24.10.2013 - 10 Uhr

Saal	Filmtitel	Seite
■ Ludwig-Thoma-Saal	Kinderkino Mit Fell und Horn am Fellhorn – Zwei Jungrinder und ihr Sommer Checker Can – Der Berg-Check Alpentiere im Winter	41

Donnerstag, den 24.10.2013 - ab 13 Uhr

Saal	Filmtitel	Seite
■ Schalthaus	Non-Stopp-Programm ca. 13.00 Uhr Le vol du Woopy ca. 14.00 Uhr Next stop Greenland ca. 14.35 Uhr Dies irae (Tag des Zorns) ca. 15.10 Uhr Le Nouveau Refuge du Goûter ca. 16.10 Uhr Permafrost: Sprengt er die Gipfel? ca. 17.10 Uhr Tales of the Tatra Peaks II ca. 18.15 Uhr Je veux (Wdh.)	42

Donnerstag, den 24.10.2013 - 17 Uhr

Saal	Filmtitel	Seite
■ Barocksaal	Retrospektive I Leo Dickinson – Ballooning over Everest Leo Dickinson – Hanging by a thread	43
■ Ludwig-Thoma-Saal	Zeiten ändern sich Vanescha – Je länger man bleibt, umso länger würde man bleiben Einsatz in der Südwand – Die neue Dimension der Bergrettung Il tempo lieve (Schwebende Zeit)	44
■ Medius-Center	Verrückt Weniger ist mehr – Mit dem Einrad von der Zugspitze Vienna Walls – The Urban Boulder Movie Autana	45
■ Quirinal-Saal	Fortschritt? Le thé ou l'électricité (Tee oder Strom)	45

Donnerstag, den 24.10.2013 - 20 Uhr

Saal	Filmtitel	Seite
■ Barocksaal	Retrospektive II Leo Dickinson – Das Portrait Leo Dickinson – Dudh Kosi, Canoeing down Everest	46
■ Ludwig-Thoma-Saal	Herausforderungen Jirishanca Die Bergretter im Himalaya	47
■ Medius-Center	Leidenschaft A Temporada (Jahreszeiten) Jäger des Augenblicks	47

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK

Donnerstag, den 24.10.2013 - 20 Uhr

Saal	Filmtitel	Seite
■ Schalthaus	Tierisch! Der Steinbockmann Da chatschaders e da chatschads (Von Jägern und Gejagten) Schladminger Bergwelten – Von Gipfeln und Gämßen	48
■ Quirinal-Saal	Sinn des Lebens Kurt Diemberger – Bergsteiger, Pionier, Legende Vom Sinn des Lebens – Viktor Frankl zum 15. Todestag	49
■ Sporthalle	Aufgabe Leben Josh Dueck – Freestyle-Skifahrer, Sitzskifahrer, Held! Eye to Eye with Everest (Aug' in Aug' mit dem Everest)	49

Freitag, den 25.10.2013 - 10 Uhr

Saal	Filmtitel	Seite
■ Ludwig-Thoma-Saal	Kinderkino Mit Fell und Horn am Fellhorn – Zwei Jungrinder und ihr Sommer (Wdh.) Checker Can – Der Berg-Check (Wdh.) Alpentiere im Winter (Wdh.)	50

Freitag, den 25.10.2013 - ab 13 Uhr

Saal	Filmtitel	Seite
■ Schalthaus	Non-Stopp-Programm	50
ca. 13.00 Uhr	Schladminger Bergwelten – Zwischen Jahrhunderten und Hundertstelsekunden	
ca. 14.00 Uhr	Tod am Berg	
ca. 15.00 Uhr	Dragon's Back Race	
ca. 16.15 Uhr	Kalt und geheimnisvoll: der Funtensee	
ca. 17.00 Uhr	Fun, Beach und Dinos auf der Steinplatte	

Freitag, den 25.10.2013 - 17 Uhr

Saal	Filmtitel	Seite
■ Barocksaal	Mythos oder Kommerz Grenzen der Felsklettere – Die Nordwände der Drei Zinnen Matterhorn – Paradegipfel zwischen Mythos und Kommerz	52
■ Ludwig-Thoma-Saal	Stark am Berg Paulina sin il culm (Paulina auf dem Berg) Two on K2 Kurt Diemberger – Bergsteiger, Pionier, Legende (Wdh.)	52
■ Medius-Center	Kletterziele A Temporada (Wdh.) Geyikbayiri Honnold 3.0 Crimea of Sergey Nefedov	53
■ Quirinal-Saal	Feine Töne Über dem Abgrund: Die Extremberg- steiger Daniela und Robert Jasper Der Stab, der Geiger und die Höhlenforscher	53
■ Sporthalle	Paradies? Traumpfade: Der Gailtaler Höhenweg Val Calanca – Das steinige Paradies	54

Freitag, den 25.10.2013 - 20 Uhr

Saal	Filmtitel	Seite
■ Barocksaal	DAV-Abend Selig, wer in Träumen stirbt – Die Grandes-Jorasses-Nordwand Lesung von und mit Robert Steiner La Dura Dura Kurt und der Sessellift (Wdh.)	55
■ Ludwig-Thoma-Saal	Drama am K2 The Summit	56
■ Medius-Center	Weltweit klettern Die schwarze Madonna Petzl Rock Trip China (Wdh.) Rockin' Cuba	56






Freitag, den 25.10.2013 - 20 Uhr

Saal	Filmtitel	Seite
 Schalthaus	Lebenslinien Pierre Mazeaud – La vie en Faces Sonam – Mein Ladakh	56
 Quirinal-Saal	Schöne Heimat Steinböcke in den Allgäuer Alpen Wildes Bayern – Das erste Licht am Königssee Ammergauer Kammbiwak	57
 Sporthalle	DAV-Abend zum Zweiten La Dura Dura (Wdh.) Kurt und der Sessellift (Wdh.) Lesung von und mit Robert Steiner Selig, wer in Träumen stirbt – Die Grandes-Jorasses-Nordwand (Wdh.)	58

Samstag, den 26.10.2013 - ab 11 Uhr

Saal	Filmtitel	Seite
 Schalthaus	Non-Stopp-Programm ca. 11.00 Uhr Puppe ca. 12.30 Uhr Pastores de la niebla (Hüter des Nebels) ca. 13.35 Uhr Le thé ou l'électricité (Tee oder Strom, Wdh.) ca. 15.15 Uhr Pierre Mazeaud – La vie en Faces (Wdh.) ca. 16.15 Uhr Himalaya – Le Village Suspendu (Wdh.) ca. 17.30 Uhr Steinböcke in den Allgäuer Alpen (Wdh.) ca. 18.20 Uhr A new Perspective (Wdh.)	60


Samstag, den 26.10.2013 - 17 Uhr

Saal	Filmtitel	Seite
 Barocksaal	Retter Die Bergretter vom Himalaya (Wdh.)	61
 Ludwig-Thoma-Saal	Leben! Pura Vida – The Ridge	61
 Medius-Center	Solisten Venezuela Jungle Jam Honnold 3.0 (Wdh.)	61
 Quirinal-Saal	Aus eigener Kraft Der Weg war sein Ziel – Hommage an Ludwig Graßler City to Summit	62
 Sporthalle	Ohne Gnade The Summit (Wdh.)	62

Samstag, den 26.10.2013 - 20 Uhr

Saal	Filmtitel	Seite
 Barocksaal	Schlussfeier und Preisverleihung mit Schirmherr Dr. Heiner Geißler Die Highlights des Festivals, musikalische Umrahmung mit den Jungen Riederinger Musikanten; im Anschluss Buffet	66
 Ludwig-Thoma-Saal	Voller Einsatz Kopf und Kragen für tausend Schafe Der Weg ist das Ziel – Markus Kröll am Berliner Höhenweg	62
 Medius-Center	Ski spezial Die Oberland-Haute-Route Eye of the Storm Skitourenreise nach Marokko A Siberian Fairy Tale	63
 Quirinal-Saal	Berg – Heilige Der Steiner Irg – Deserteur, Extrembergsteiger, Weiberheld Hoch und heilig – Entdeckungen in den Alpen	64
 Schalthaus	Klettern Extrem Grenzen der Felsklettern – Die Nordwände der Drei Zinnen (Wdh.) Geyikbayiri (Wdh.) Transerfing	64
 Sporthalle	Rückkehr Selig, wer in Träumen stirbt – die Grandes-Jorasses-Nordwand Abenteuer Dhaulagiri	65

Sonntag, den 27.10.2013 - ab 9.30 Uhr

Saal	Filmtitel	Seite
 Ludwig-Thoma-Saal	Matinée mit den Siegerfilmen (Programm ab Samstagabend erhältlich)	67

Willkommen in Tegernsee!

Der Herbst in Tegernsee gehört seit jeher den Bergen – Wanderer, Bergsteiger und andere Sportler nutzen die Gelegenheit, ihre Freizeit in der Natur zu verbringen. Seit mehr als einem Jahrzehnt finden sich darunter immer mehr internationale Filmemacher und Filmbegeisterte aus der näheren und weiteren Umgebung. Die Bergwelt schaut nach Tegernsee.

Nach dem Jubiläum 2012 mit all seinen Feierlichkeiten und Rahmenveranstaltungen beschränken wir uns thematisch wieder auf den eigentlichen Kernpunkt – den Bergfilm in all seinen Facetten.

Ruhig wird es trotzdem nicht: rund 80 ausgewählte Filme im Wettbewerb und Vorprogramm, 6000 Besucher in fünf Tagen, Foto-Ausstellung, Festival-Forum und ein umfangreiches Rahmenprogramm. Die Bühne dazu liefert die bewundernswürdige Kulisse von Tegernsee. Schon Tage vorher beginnt sich das Ortsbild zu verändern. Man rüstet sich und trifft die letzten Vorbereitungen für ein großes Fest zum Abschluss der Saison. Jeder findet dort seinen Platz – ob im Rampenlicht oder im Zuschauerraum. Beiden gemeinsam steht das große Angebot offen, den Ort von seiner sympathischen, gastfreundlichen Seite kennenzulernen.

Wir Tegernseer lieben unser Festival, wie die großartige ehrenamtliche Unterstützung durch über hundert Helfer zeigt. Diese Begeisterung ist hochansteckend! Lassen auch Sie sich mitreißen und genießen Sie die Festivalstimmung im Ort.

Peter Janssen
1. Bürgermeister



A very warm welcome to the City of Tegernsee!

In our beautiful town of Tegernsee, autumn has always belonged to the mountains – hikers, mountaineers and other sports fans take advantage of the opportunity to enjoy their leisure time surrounded by nature. For more than a decade, they have been joined by an increasing number of international film makers and film buffs from near and far. The mountain crowd has its eyes on Tegernsee.

After our jubilee year of 2012 with all its festivities and fringe events, we now narrow our focus again to our thematic core – mountain film in all its facets. This does not mean things will go quietly. We are looking at around 80 films selected to run in the competition and in the opening programme, 6,000 visitors over the course of five days, photographic exhibitions, a festival forum and an extensive fringe programme. The stage for all this will be the admirable scenery of Tegernsee. Even days before the festival start the town changes its look. Everybody gets ready and final preparations are in full swing for a great festival at the end of the season. There is a special place for everybody in all this – be it in the lime light or within the audience. Festival attendants from both sides are presented with a great opportunity to get to know our town at its most charming and hospitable.

We Tegernsee folk love our festival, as should be obvious from the impressive volunteer work done by more than a hundred helpers. This sort of enthusiasm is highly contagious! Let yourself be swept along and enjoy the town's festival spirit.

*Peter Janssen
First Mayor*





Liebe Bergfreunde!

„Permafrost – Sprengt er die Gipfel?“ lautet der Titel eines Films, der beim Tegernseer Bergfilm-Festival in diesem Jahr auf dem Programm steht. Der Bericht über die bereits erkennbaren und möglicherweise zukünftigen Folgen der Klimaerwärmung könnte einem Angst einjagen – er macht nachdenklich! Es freut mich als Schirmherr, dass auch solche problematischen Aspekte des Naturraums Berge von Beginn an vom Organisationsteam um Bürgermeister Peter Janssen und Festivalleiter Michael Pause nie ausgeklammert wurden. Die Naturdokumentation und der Landschaftsfilm – zu dessen Pionieren der Initiator des Festivals, Dr. Otto Guggenbichler gehörte – leben zweifellos von den starken Bildern und den großen Stimmungen, dennoch gehört auch der Blick auf die Rückseite der Medaille dazu. Genauso spannend finde ich viele Filme, die den Kulturraum der Berge und soziale Themen in den Fokus rücken: wo es beispielsweise um die Flucht der jungen Menschen aus einem Bergdorf geht und um die Rückkehr derjenigen, die nach Jahren wieder in diese Heimat zurückfinden.

Im Mittelpunkt steht beim Bergfilm-Festival aber traditionell der Alpinismus, also die Auseinandersetzung Mensch-Berg – sie weckt Emotionen, liefert spektakuläre Bilder, zeigt atemberaubende Aktionen. Sie nimmt die Zuschauer mit in die Höhen größten Glücks, aber auch in die Tiefen totaler Verzweiflung. Das kann laut und gewaltvoll geschehen, aber auch still und in faszinierender Langsamkeit.

Der Bergfilm ist heute deswegen so faszinierend, weil er so ein unglaublich breites Themenspektrum umfasst und dieses sich mit den unterschiedlichsten Stilmitteln darstellen lässt. Das löst Begeisterung bei allen aus, die voller Leidenschaft und Freude in den Bergen unterwegs sind; es weckt aber auch die Neugier bei Menschen, die sich selbst vielleicht eher selten oder nie in die Berge begeben. Das konnte ich als Schirmherr bei allen meinen Besuchen beim Tegernseer Bergfilm-Festival feststellen. Und so soll es auch in diesem Jahr wieder sein!

Dr. Heiner Geißler
Schirmherr
des Bergfilm-Festivals



Dear Friends of the Mountains!

“Permafrost – Will it Bust the Peaks?” is the title of one of the films scheduled to run in this year’s Tegernsee Mountain Film Festival. The documentary on the recognisable and envisaged consequences of climate warming can give one a fright – it definitely gets one thinking! As the festival’s patron I am pleased to see that such problematic aspects of the natural mountain environment have never been excluded by the organisational team surrounding Mayor Peter Janssen and Festival Director Michael Pause.

The genre of nature and landscape features – of which the festival’s initiator, Dr. Otto Guggenbichler, was a great pioneer – doubtlessly thrives on powerful images and impressive atmospheres. But a look at the other side of the coin is imperative. I am equally thrilled to see films that focus on the mountains’ cultural environment and on social issues. Showing for instance young people’s escape from a mountain village and how others return to it after many years as their homeland. At the Mountain Film Festival’s core, however, you will always encounter alpinism, the encounter of people and mountains – which transports emotions, produces spectacular footage and showcases breath-taking stunts. This genre elevates viewers to great heights of joy, but also plummets them into the depths of despair. This might entail a great deal of noise and violence, or else proceed in silence and with fascinating slowness.

Mountain film today is fascinating precisely because it commands over such a broad range of themes and because this range can be explored by means of such diverse styles and techniques. This is a source of great enthusiasm for all who bring a lot of passion and joy to the mountains; it also makes those curious who might rarely or never set out to the mountains themselves. This I have noticed during all my visits as festival patron to the Tegernsee Mountain Film Festival. And this is what I hope to witness once more during this year’s instalment!

Dr. Heiner Geißler
Festival Patron

Liebe Festival-Gäste,

der Bergfilm beeindruckt seine Zuschauer zunächst immer mit machtvollen Landschaftsbildern, mit authentischen Akteuren, mit Lust und Leiden im menschlichen Grenzbereich. Dabei muss eine filmische Erzählung nicht unbedingt tempogeladen sein, mit einer Hetze, die vordergründig Dramatik ausdrückt. Nein, der Bergfilm kann die Zuschauer in gleicher Weise fesseln, wenn sich eine Geschichte langsam entwickelt, wenn die Kamera das Geschehen in ruhigen Bildern einfängt, wenn sich die innere Ruhe eines Menschen unwiderstehlich auf das Publikum überträgt.

Alle Facetten des Bergfilms sind beim Bergfilm-Festival Tegernsee zu sehen, genauso aber auch seit vielen Jahren im Bayerischen Fernsehen. Sendereihen wie „Unter unserem Himmel“ und „Bergauf-Bergab“ sowie eine Reihe anderer Formate stellen das weite Themenspektrum der Bergwelt dar. Die Kompetenz des Bayerischen Fernsehens in diesem Genre – mit Dokumentarfilmen genauso wie mit Spielfilmen – ist in der Szene unbestritten.

Auch bei der elften Veranstaltung des Tegernseer Bergfilm-Festivals ist der Bayerische Rundfunk nicht nur mit zahlreichen Filmen vertreten, sondern er unterstützt die Stadt Tegernsee als Veranstalter – gemeinsam mit dem Deutschen Alpenverein und der Tegernseer Tal Tourismus GmbH – auch in der aufwändigen Organisation. Dabei freut es uns, dass die Veranstaltung sich trotz des steten Wachstums ihre familiäre und herzliche Atmosphäre bewahren konnte. Das ist sicher ein Verdienst des Organisationsteams und der vielen ehrenamtlichen Helfer, aber es hat wohl auch mit der speziellen Thematik zu tun – wenn Berge die Menschen zusammenführen! Ich wünsche den Festival-Besuchern viel Vergnügen mit eindrucksvollen Bergfilmen.

Bettina Reitz
Fernsehdirektorin des Bayerischen Rundfunks



Dear Festival Guests,

mountain film enthralls its viewers primarily with powerfully captured landscapes, with authentic protagonists, with the joys and woes at the limit of our human existence. Such narratives in the medium of film need not be charged with extreme speed, with the kind of rush and hustle that overdramatizes itself. No, mountain film can captivate its viewers just as much when it unfolds its tale slowly, when the camera registers events in quiet images, when the inner peace of a human being irresistibly takes hold of the audience.

All facets of mountain film are on show during the Tegernsee Mountain Film Festival, as they have been for many years on Bavarian public TV. Series such as “Unter unserem Himmel” (Beneath our Skies) and “Bergauf-Bergab” (“Uphill Downhill”) as well as many other formats represent the broad range of mountain-related topics. The competency of Bavarian Public Broadcasting in this genre – be it documentaries or feature films – is uncontested in the mountain film scene.

Once again, Bavarian Public Broadcasting makes an appearance during the eleventh edition of the Tegernsee Mountain Film Festival, not only by means of numerous films running in the programme, but also by giving support to its host, the City of Tegernsee – together with the German Alpine Club and Tegernsee Tal Tourismus GmbH – in many complex organisational matters. It greatly pleases us that despite constant expansion, the festival has retained its intimate and hearty atmosphere. This is certainly to the credit of its organising team and of the many volunteers, but it is probably also related to its particular theme – mountains bringing people together! I wish all festival visitors a great time including many memorable mountain films.

Bettina Reitz
TV Director, Bavarian Broadcasting

Liebe Bergfreunde,

wer in die Berge geht, sucht die Einsamkeit, das Abenteuer. Vor allem, wenn er mit der Kamera unterwegs ist. Das ist nun mal der Stoff, aus dem große Erlebnisse – und packende Filme – gemacht sind. Abenteuer, das bedeutet auch, sich auf das Wesentliche zu beschränken. Die einen machen dies freiwillig: Kletterer, die sich durch den Dschungel zu ihrem Traumberg durchkämpfen, Alpinisten, die mit wenigen Mitteln zu den höchsten Gipfeln dieser Welt aufbrechen und Filmteams, die mit weit mehr Idealismus als Budget unterwegs sind. Andere werden in die Kargheit, die zum Abenteuer nötig ist, einfach hineingeboren. Für Leute wie Sonam, ein alter Trekkingführer in Ladakh, ist schon das Leben selbst Herausforderung genug. Dass weniger oft mehr ist, spiegelt sich auch in den fantastischen Fotografien Jürgen Winklers wieder, die in einer Ausstellung im Rahmen des Bergfilm-Festivals zu sehen sind. Einfach indem er alles Überflüssige weggefegt und sich auf das Wesentliche konzentriert hat, ist es ihm in den 1960er-Jahren gelungen, die Bergfotografie zu revolutionieren und sie zur Kunst zu erheben.

Einsamkeit und Verzicht, das ist die eine Seite des Unterwegsseins. Doch zurück zu Haus ist es gerade auch die Gesellschaft, das Zusammenkommen mit Gleichgesinnten, der schöne Kontrast. Ebenso wie die Freude daran, andere, die vielleicht nicht die Chance haben selbst aufzubrechen, am eigenen Abenteuer teilhaben zu lassen.

Eine wunderschöne Möglichkeit, diese andere reizvolle Facette zu genießen, bietet sich jedes Jahr im Oktober in Tegernsee. Um diesen wichtigen Aspekt des Austauschs und des Weitergebens eigener Erfahrungen zu fördern, hat sich der Deutsche Alpenverein vor mehr als elf Jahren entschieden, als ideeller Träger das Bergfilm-Festival in Tegernsee zu unterstützen. Deshalb haben wir auch den inzwischen stets ausverkauften DAV-Abend am Freitag ins Leben gerufen – und deshalb freuen wir uns auch jedes Jahr aufs Neue auf die zahlreichen Begegnungen mit alten Bekannten und natürlich auch auf die neuen Gesichter, die wir in den kommenden Tagen in Tegernsee treffen und kennenlernen werden!

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen viel Freude: gemeinsam beim Bergfilm-Festival in Tegernsee und in der Einsamkeit beim nächsten Abenteuer in der fantastischen Bergwelt.

Franz van de Loo
Vizepräsident des Deutschen Alpenvereins e.V.



Word of Welcome

Those who go to the mountains look for solitude, for adventures. Especially when equipped with a camera. Because they will be faced with the stuff from which great experiences – and gripping films – are made. Going for adventures also means to limit oneself to the strictly necessary. Some do this voluntarily: climbers who fight their way through the jungle towards their dream mountain, alpinists who set out towards the highest peaks of the planet with limited means and film teams whose idealism far exceeds their budget.

Others are simply born into the barrenness that adventures necessitate. For people like Sonam, an old trekking guide in Ladakh, life itself presents enough of a challenge. People we can only admire for their way of mastering everyday life.

Sometimes less is more. This truth is reflected in Jürgen Winkler's stunning photography, which will be on show during an exhibition flanking the mountain film festival. Simply by eliminating all redundancy and focusing on the essence, he was able to revolutionise mountain photography in the 1960ies and to elevate it to an art form.

Solitude and renunciation, that is one side to venturing out. But back home it is the community, the meeting with like minds that provides a wonderful counterpoint. As does the pleasure of sharing one's adventure with others who might not have the opportunity to set out themselves.

One beautiful opportunity to enjoy this highly appealing other facet presents itself every October in Tegernsee. To further this crucial exchange and the passing on of personal experiences, the German Alpine Club (Deutscher Alpenverein e.V.) decided more than eleven years ago to support and promote the Tegernsee Mountain Film Festival. That is why we initiated the Alpine Club Night on the festival's Friday evening, which by now sells out two screening venues. And that is why we look forward every year to numerous encounters with old acquaintances and of course to new faces which we will meet and get to know over the next couple of days in Tegernsee!

With all this in mind we wish you an enjoyable time: together at the Tegernsee Mountain Film Festival and in the solitude of your next adventure in the magnificent world of the mountains.

Franz van de Loo
Vice President of the German Alpine Club
(Deutscher Alpenverein e.V.)



Elektrizitätswerk Tegernsee
Telefon 0 80 22 / 183-0
www.ewerk-tegernsee.de

Strom aus der Region

kompetent - zuverlässig - nah

Das E-Werk Tegernsee
wünscht allen Besuchern
beim 11. internationalen
Bergfilm-Festival Tegernsee
viel Spaß und gute
Unterhaltung!



das werk

PURE. POST. PASSION.

HAMBURG BERLIN AMSTERDAM DUESSELDORF KOELN FRANKFURT MUENCHEN

WWW.DAS-WERK.DE

WWW.FACEBOOK.COM/DASWERK.DE

VER | **SICHER** | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



Hallo Leben!

Welches Abenteuer hältst Du heute für mich bereit?

Wir kümmern uns um das nötige Stück Sicherheit.

www.versicherungskammer-bayern.de

 Finanzgruppe

MAM

Träume leben.



GLOBETROTTER FILM- UND VORTRAGSFESTIVAL MÜNCHEN

Jetzt haben wir sie alle zusammen! Das Festival der SUPERLATIVE der Outdoor-Vortragsreferenten und -Filme an einem Tag an einem Ort. Die Globetrotter Filiale München freut sich sehr, Ihnen wunderbare Momente präsentieren zu können. Das komplette Programm finden Sie

unter www.globetrotter.de/muenchen oder fragen einfach bei uns nach unter E-Mail: shop-muenchen@globetrotter.de.

Termin: Sa., 30.11.2013 | 11:00 bis 23:00 Uhr
 Ort: Cinemaxx, Isartorplatz 8, direkt neben der Filiale
 Kartenverkauf ab 01.09.2013 über www.cinemaxx.de



GLOBETROTTER AUSTRÜSTUNG
 Isartorplatz 8-10, 80331 München
 Montag-Samstag: 10:00 bis 20:00 Uhr
 Telefon: 089 / 444 555 7-0
 E-Mail: shop-muenchen@globetrotter.de

Globetrotter.de
Ausrüstung



International Alliance for Mountain Film

Bündnis für den Bergfilm

In der „International Alliance for Mountain Film“ (IAMF) haben sich namhafte Bergfilm-Festivals zusammengeschlossen, um gemeinsam das Genre Bergfilm zu unterstützen, zu fördern und zu erhalten. Gegründet wurde die IAMF im Jahr 2000 von neun Festivalvertretern in Turin im Museo della Montagna. Inzwischen ist die Alliance auf 21 Mitglieder angewachsen: die 20 weltweit bedeutendsten Bergfilm-Festivals sowie das Museo della Montagna in Turin. Repräsentiert werden 16 Länder aus Europa, Asien, Nord- und Südamerika. Sinn und Zweck der Alliance ist es einerseits, Bergfilm-Festivals in aller Welt, sowohl beim Publikum als auch bei den Filmemachern, populär zu machen. Andererseits sieht sich die IAMF als Informationsplattform für Festivalveranstalter, um zum Beispiel Erfahrungen und Wissen über Technologien, Werbemaßnahmen, Programmabläufe und Finanzierungsmöglichkeiten auszutauschen. Die Mitglieder der IAMF treffen sich zweimal jährlich auf einem Bergfilm-Festival eines Mitglieds. Bereits im Jahre 2001 beschlossen die Mitglieder, im jährlichen Turnus einem auf internationaler Ebene besonders verdienten Bergfilmer oder einer Institution den „Großen Preis der Alliance“ zu verleihen. Zu den bisherigen Preisträgern gehören Gerhard Baur, Leo Dickinson, Fulvio Mariani, Jean-Pierre Bally, Télévision Suisse, Michael Brown, Sebastián Álvaro, Lothar Brandler, Hans-Jürgen Panitz, Pavol Barabaš, Alastair Lee und Ermanno Olmi.

Die Mitglieder der IAMF: Autrans (Frankreich), Banff (Kanada), Bansko (Bulgarien), Bilbao (Spanien), Breuil-Cervinia et Valtournanche (Italien), Domžale (Slowenien), Dundee (Großbritannien), Graz (Österreich), Kathmandu (Nepal), Kendal (Großbritannien), Les Diablerets (Schweiz), Lugano (Schweiz), Moskau (Russland), Poprad (Slowakei), Tegerensee (Deutschland), Teplice nad Metuji (Tschechien), Torelló (Spanien), Trient (Italien), Turin (Italien), Ushuaia (Argentinien), Zakopane (Polen)



Seesauna Tegernsee

DAS TEGERNSEE
hotel & spa



LICHT & TON



Kreisparlasse
Miesbach-Tegernsee



Weißbierbrauerei
MIESBACH

—Hotel am See***
BASTENHAUS

*The place to be
... da mag's viel!*
Der Westerhof
TEGERNSEE · HOTEL



The scenic Tegernsee is surrounded and topped by the gentle summits of the Bavarian Alps.



Great Mountain Films in a Perfect Mountain Setting

The scenic valley of Tegernsee, with its lake nestled at the foot of picturesque mountains, will for the eleventh time host the annual Tegernsee International Mountain Film Festival in October 2013. This festival is supported by the Deutscher Alpenverein (German Alpine Club), Bayerischer Rundfunk (Bavarian Broadcasting Corporation) and Tegernseer Tal Tourismus GmbH.

The patron of the event is Dr. Heiner Geißler, former secretary for youth, family and health in Germany – who has been an active alpinist for decades.

Since the festival's premiere in 2003 the event has been attracting entries from around the world every year. In 2012 nearly 7500 guests were able to enjoy the films which were presented in six venues. The baroque hall of the former monastery and castle, with its wonderful fresco on the ceiling, is a unique setting for the films and especially for the festive award ceremony.

The Tegernsee Mountain Film Festival is a competitive international event, bringing the best films on mountains and their spirit of adventure to the heart of the Bavarian Alps. The festival provides a forum for filmmakers to exchange ideas and to experience the emotions of the audience "live".

The Great Prize of the Town of Tegernsee is represented by a lovingly ornamented, rustic hiking stick and includes a monetary prize of € 3,000. This stick has previously gone to director August Pflugfelder for his film "Snow". Some of the laureates of previous years will return to Tegernsee with their most recent productions.



The festival accepts films depicting any aspect of life in the mountains.

Thus the films reflect the wide range of today's mountain film genre: It includes breathtaking alpine action, of course, but also social, historical, ecological topics; and it reaches from a classic documentary to feature and fiction film, to portraits of mountain landscapes as well as mountain people. The essential aspect is that mountains or the encounter with mountains play a significant role in the film.

Entries are judged in the following categories:

- Mountain Experience – Alpinism, Mountain Sports, Adventure
- Mountain Nature – Landscape and Environment
- Mountain Life – Culture and Science

The “Großer Preis der Stadt Tegernsee“ (€ 3000) will be awarded for the best film of the categories Mountain Experience, Mountain Nature, Mountain Life. The prize by the “Deutscher Alpenverein“ (German Alpine Club) (€ 1.000) goes to the best film in the category “Mountain Experience“. There will be two first prizes (€ 1.000 each) in the categories Mountain Nature and Mountain Life. The Otto-Guggenbichler-Prize (€ 1.000), named after the founder of the festival, will be awarded for the best film by a junior film maker (under 32 years of age).



Bergfilm-Festival Tegernsee

Ein Rückblick auf zehn Jahre

Dr. Otto Guggenbichler, einer der großen Pioniere des Natur- und Dokumentarfilms, war sich sicher, dass seine Vision, in seinem Heimatort am Tegernsee das einzige Bergfilm-Festival Deutschlands dauerhaft etablieren zu können, erfolgreich sein würde. „Seit langem war es mein Herzenswunsch, hier in Deutschland, quasi im Geburtsland des Bergfilms, ein Bergfilm-Festival ins Leben zu rufen, bei dem die besten Produktionen vorgestellt und bewertet werden“, freute sich Guggenbichler, als er vor zehn Jahren den Tegernseer Bürgermeister Peter Janssen von seiner Idee überzeugen konnte. Beiden gelang es anschließend, als kompetente Partner den Deutschen Alpenverein, den Bayerischen Rundfunk und die Tegernseer Tal Tourismus GmbH in die Seilschaft einzubinden.

Zum ersten Festival 2003 kamen über 2000 Zuschauer, rund 100 Filme wurden eingereicht. Inzwischen sind insgesamt fast 64 000 Besucher nach Tegernsee gekommen, um sich die neuesten Bergfilme anzusehen. Jahr für Jahr werden über 150 Filme eingereicht, um am Wettbewerb teilzunehmen, vorgestellt wurden insgesamt mehr als 700 Filme. Diese Zahlen unterstreichen, dass man sich bei den

Die Preisträger 2003 – 2012

Großer Preis der Stadt Tegernsee

2003	Die Schwabenkinder, Jo Baier, Deutschland
2004	Jennerwein, Hans-Günter Bücking, Deutschland, und Au Sud des Nuages, Jeans-François Amiguet, Frankreich
2005	Nanga Parbat – Der tödliche Berg, Gerhard Baur, Deutschland
2006	Bezad's last Journey, John Murray, Irland
2007	Asiemut, Mélanie Carrier und Olivier Higgins, Kanada
2008	Nordwand, Philipp Stözl, Deutschland
2009	Obcina, Björn Reinhardt, Rumänien
2010	Mount St. Elias, Gerald Salmina, Österreich
2011	Voyage au bout de l'hiver, Anne und Erik Lapied, Frankreich
2012	Schnee, August Pflugfelder, Deutschland

Bester Alpinfilm

(ab 2007 Preis des Deutschen Alpenvereins)

2003	The Race, Uli Wiesmeier, Deutschland / Jung stirbt, wen die Götter lieben, Jochen Schmoll, Deutschland
2004	Touching the Void, Kevin MacDonald, Großbritannien
2005	durch Änderung der Kategorieneinteilung nicht vergeben
2006	durch Änderung der Kategorieneinteilung nicht vergeben
2007	Facing Obsession, Jochen Schmoll, Deutschland
2008	Grab in eisigen Höhen, Karsten Scheuren, Deutschland
2009	Dringo l'Pr Eitha' (Climbing the Limits), Alun Hughes, Großbritannien
2010	The Asgard Project, Alastair Lee, Großbritannien
2011	Alone on the Wall, Peter Mortimer und Nick Rosen, USA
2012	Kota 42, Ema Konstantinova, Bulgarien

Die Mitglieder der Jury 2003 – 2012

Alessandro Anderloni, Italien (2007, 2008, 2012)
 Giorgio Balducci, Italien (2003)
 Gerhard Baur, Deutschland (2006, 2007)
 Ines Bozic Skok, Slowenien (2007)
 Philipp Clarin, Deutschland (2008, 2009)
 Daniela Cecchin, Italien (2012)
 Lisa Eder, Deutschland (2009, 2010)
 Jürgen Eichinger, Deutschland (2004)
 Thomas Gayda, Österreich (2005, 2006)
 Augusto Golín, Italien (2009, 2010)
 Hans-Martin Götz, Deutschland (2011)
 Victor Grandits, Österreich (2012)
 Françoise Guais, Frankreich (2008, 2011)
 Michael Heim, Deutschland (2003)
 Friederike Kaiser, Deutschland (2005, 2006)
 Christine Kopp, Schweiz (2004, 2005)
 Nicholas Mailänder, Deutschland (2007, 2008)
 Aleksander Lwow, Polen (2010)
 Hermann Magerer, Deutschland (2003)
 Lutz Maurer, Österreich (2004, 2005)
 Andreas Orgler, Österreich (2003)
 Giovanni Padovani, Italien (2006)
 Marion Poitevin, Frankreich (2009)
 John Porter, Großbritannien (2011)
 Ingrid Runggaldier, Italien (2004, 2011)
 Sarah Senn-Hauser, Schweiz (2010, 2011)
 Rainer Stephan, Deutschland (2012)
 Jerzy Surdel, Polen (2006, 2007)
 Marjeta Kersic Svetel, Slowenien (2003)
 Gieri Venzin, Schweiz (2012)
 Gudrun Weikert, Deutschland (2004)
 Klaus Wiendl, Deutschland (2010)
 Maciej Wojak, Polen (2009)
 Dariusz Zaluski, Polen (2012)

Zuschauern ebenso wie in der Filmszene einen guten Namen gemacht hat. Beweis dafür – und eine wichtige Anerkennung – war auch die Aufnahme des Bergfilm-Festivals in die „International Alliance for Mountain Film“, ein Verbund der weltweit wichtigsten Bergfilm-Festivals.

Während Filmer und Produzenten vor allem die kompetente Arbeit der stets hochkarätig besetzten internationalen Jury schätzen, sind die Besucher auch von den „Rahmenbedingungen“ des Festivals begeistert: Von der malerischen Landschaft am Tegernsee mit Voralpengipfeln, vom Flair der kleinen Stadt und den nahe beieinander liegenden sechs Kinosälen, in denen 85 Filme im Laufe der üblicherweise fünf Festival-Tage präsentiert werden.



Der Wettbewerb

Eine Sichtungskommission hat aus 165 Einsendungen aus 19 Ländern die 85 besten Filme ausgewählt und für den Wettbewerb zugelassen. Die internationale Festivaljury verleiht jeweils einen Preis für den besten Film in den Kategorien „Erlebensraum Berg“ (Alpinismus, Bergsport, Abenteuer), „Naturraum Berg“ (Landschaft und Umwelt) sowie „Lebensraum Berg“ (Kultur und Wissenschaft). Der überzeugendste Beitrag aus allen drei Kategorien wird mit dem „Großen Preis der Stadt Tegernsee“ ausgezeichnet. Außerdem werden in Tegernsee der Dr.-Otto-Guggenbichler-Preis für den besten Nachwuchsfilmer und ein Publikumspreis vergeben.

Impressionen zum Festival







Daniela Cecchin

wurde in der Schweiz geboren und übersiedelt 1970 nach Italien. An der Universität in Trient studiert sie Soziologie. Von 1977 bis 2000 ist sie für das Internationale Bergfilmfestival der Stadt Trient tätig,

daneben, von 1998 an, für fünf Jahre Organisationsleiterin des „Religion Today Festivals“. Seit 2004 ist sie Mitarbeiterin im Archiv für Film und Geschichte bei der Fondazione Museo Storico del Trentino und hat an vielen Dokumentarfilmen mit Zeitzeugen und Ereignissen des 20. Jahrhunderts mitgewirkt.

Sie arbeitet auch für den neuen Fernsehkanal des Museums „History Lab“, der seit 2011 in Südtirol zu empfangen ist. Außerdem ist sie Assistentin des Direktors beim Lessinia Film Festival und war Jurymitglied in Graz, Kendal, Cervinia, Ljubljana, Autrans und Bansko.



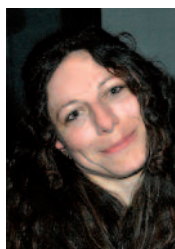
Matthias Fanck

wurde 1951 in Berlin geboren. Aufgewachsen ist der Enkel des Bergfilm-Pioniers Arnold Fanck in der Lüneburger Heide, in Freiburg im Breisgau und in Lauf bei Nürnberg. Seinen Zivildienst absolvierte er als Vogelwart am Nordfriesi-

sehen Wattenmeer, seine ornithologischen Reisen führten ihn in die meisten europäischen Länder, in den Iran, ins indische Gangesdelta, nach Nordafrika, Sibirien, in den Kaukasus, nach Bolivien, Skandinavien, Karelien und Zentralasien. Als diplomierter Grafik-Designer arbeitet er seit 1978 selbständig, mit den Schwerpunkten Informationsgrafik und Museumsgrafik, er gestaltet Thementausstellungen für öf-

fentliche Auftraggeber, Museen und Naturschutzverbände. Matthias Fanck ist außerdem redaktionell für Servus TV tätig.

Eine Herzensangelegenheit ist für ihn die Pflege des umfangreichen Archivs seines Großvaters Arnold Fanck. Er initiiert und begleitet Retrospektiven, Ausstellungen, Publikationen, Filmdokumentationen und Video/DVD-Editionen. 2009 veröffentlichte er das Buch „Arnold Fanck. Weiße Hölle, weißer Rausch“. Matthias Fanck lebt und arbeitet in Oberfranken am Rande des Fichtelgebirges.



Karmen Tomšič

Karmen Tomšič ist in Postojna in Slowenien geboren, mit familiären Wurzeln in Italien. Heute spricht sie fünf Sprachen und lebt in Bozen, wo sie selbständig als Filmcutterin, Kamerafrau, Regisseurin und Vorführt-

nikerin arbeitet. Vorher war sie einige Jahre lang im Technikteam für diverse große Filmfestivals Sloweniens tätig. Im Moment führt sie Regie bei einer Serie von acht Dokumentarfilmen über ihre Heimat. Ihre sportlichen Talente nutzt sie auch als Ski- und Snowboardlehrerin; außerdem ist sie Taucherin, Sportkletterin und Gleitschirmpilotin.



Leo Baumgartner

Die Berge haben den 60-jährigen Lienzer sein Leben lang begleitet – als Bergsteiger, Bergführer, Fotograf, Buchautor und Filmspezialist. Alpine Erstbegehungen bis zum Schwierigkeits-

grad 6b+ gelangen ihm in den heimischen Lienzer Dolomiten und den nahen (echten) Dolomiten; bei Fernreisen lockten ihn eher unbekannte, menschenleere Bergregionen, etwa in Kirgisien und Kasachstan. Im Sportklettbereich entdeckte und erschloss er das beliebte Gebiet Ro auf Istrien. 1987 wechselte er erstmals ins große Filmgeschäft und wählte als „location scout“ für die aufwändige Produktion von „Der Bär“ die geeigneten Drehorte aus. Seitdem ist er spezialisiert auf Filmproduktionen in den Bergen und Gegenden, „die für Menschen ungut sind“. Um die Berge und Landschaften noch besser ins Bild zu rücken, entwickelte er ein Cablecamsystem für Spielfilmproduktionen. Seine Aufgaben umfassen Location, Safety, 2nd Unit Regie, Spezialaufnahmen u.v.m.



Helmut Scheben

wurde 1947 in Koblenz (Deutschland) geboren. Zum Bergsteigen kam er durch seine Eltern und mittels seines zweijährigen Militärdienstes bei den Gebirgsjägern in Mittenwald. Danach Romani-

stik-Studium und Promotion in Mainz, Bonn, Salamanca und Lima. Er arbeitete rund acht Jahre als Journalist für Printmedien in Lateinamerika. Seit 1986 lebt Helmut Scheben in der Schweiz. Die letzten zwanzig Jahre vor seiner Pensionierung hat er als Journalist im Schweizer Fernsehen gearbeitet, die meiste Zeit als Redakteur der Tagesschau. Viele seiner Fernsehbeiträge drehen sich um das Thema Alpinismus.

Vorauswahl:

Hana Vogel (Cutterin)

Manja Evers (Cutterin)

Ralf Heuber (Kameramann)

Klaus Wiendl (Journalist)

Heino Brunner (Filmautor)

Festival-Forum

Das Festival-Forum befindet sich im Erdgeschoss des Tegernseer Rathauses. Zentral gelegen, ist es während des Festivals der Treffpunkt für Filmer, Zuschauer und Gäste. Jeder kann schnell auf einen Sprung hineinschauen, um Festival-Atmosphäre zu schnuppern, Kontakte zu knüpfen oder sich zu informieren.



Das Forum ist von
Mittwoch bis Samstag,
11 bis 19.45 Uhr geöffnet

- Kartenvorverkauf
- Interessante Info-Stände:
Globetrotter
DAV
- Bewirtung:
Naturkäserei Tegernseer Land
Herzoglich Bayerisches Brauhaus Tegernsee
Weißbierbrauerei Hopf
Art of Coffee
Weinhandlung Hitzelberger
- Prominente Gäste
- Viel Unterhaltung
Slackline

Anzeige

Vielfalt Kaffeeautomaten Accessoires Kaffeebohnen
Kaffeelounge Genuss Espressoautomaten Stühle
Leidenschaft Tassen Kaffeemühlen Kaffeeverkostung

ART OF COFFEE
TEGERNSEER GUR

Rottach-Egern | info@artof-coffee.de | Tel.: 080 22 - 187 60 70



KARTEN UND INFORMATIONEN

- Tourist-Information Tegernsee, Hauptstr. 2, 83684 Tegernsee, Tel. +49(0)8022-180162
- Bei den Tourist-Informationen im Tegernseer Tal
- Im Festival-Forum im Rathaus
- An den Tageskassen
- Bei München Ticket Vorverkaufsstellen

oder online

- www.tegernsee.de
- www.bergfilm-festival-tegernsee.de
- www.muenchenticket.de

Angebot

Karten für 5 Veranstaltungen kaufen - 4 bezahlen.

Nur im Vorverkauf bei der Tourist-Info Tegernsee möglich

EINTRITTSPREISE

	normal	ermäßigt
Feierabend (17 Uhr)	8,00 €	7,00 €
Auf d’Nacht (20 Uhr)	10,00 €	9,00 €
Non-Stopp-Programm	8,00 €	7,00 €
Schlussfeier (inkl. Buffet)	18,00 €	15,00 €
Matinee	10,00 €	9,00 €

Ermäßigung nur für Jugendliche unter 18 Jahren und DAV-Mitglieder (mit Ausweis).

Preise inkl. Systemgebühr

Eine Rücknahme oder der Umtausch von Karten sind aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich. Im Vorverkauf reservierte Karten müssen innerhalb von 10 Tagen bezahlt bzw. abgeholt werden, sonst verliert die Reservierung ihre Gültigkeit.

Bei den Veranstaltungen müssen reservierte Karten eine Viertelstunde vor Beginn abgeholt sein, sonst gehen sie in den Verkauf.

Während der Festivalzeit erhalten Besucher bei der Wallbergbahn unter Vorlage der Eintrittskarte eine Berg- und Talfahrt zum ermäßigten Preis.

KINOSÄLE

- Barocksaal im Schloss**
Gymnasium, Schlossplatz 1c
 - Ludwig-Thoma-Saal**
Rosenstraße 5
 - Medius-Center**
Kurgarten 1
 - Altes Schalthaus**
Carl-Miller-Weg, Zugang Hochfeldstr. 1
(E-Werk) und Carl-Miller-Weg
 - Quirinal-Saal**
Seestraße 23
 - Sporthalle**
Seestraße 37
- Siehe Ortsplan Seite 68



Während des Bergfilm-Festivals für Sie geöffnet mit warmer Küche bis 24 Uhr

Da Francesco
Restaurant, Trattoria
Hauptstraße 9
Tel. 08022-271141

Hotel Luitpold
Lakeside – Luitpold Bar, Vinothek
Hauptstr. 42, Tel. 08022-1877970

Schlossbrennerei
Schloßplatz 1
83684 Tegernsee
Tel. 08022/4560



*Besuchen Sie
die Gastronomie in Tegernsee
und den anderen Talgemeinden!*

Karten online buchen unter www.bergfilm-festival-tegernsee.de oder www.muenchenticket.de

20.10. – 27.10.2013

Ausstellung Jürgen Winkler – Fotografien

Die Ausstellung ist zugänglich von Sonntag, 20. bis Sonntag, 27. Oktober im Foyer der Kreissparkasse sowie im Schalthaus und im Gymnasium von Mittwoch, 23. bis Samstag, 26.10.2013



Vernissage im Sparkassenfoyer
Samstag 19.10.2013, 18.00 Uhr



Mittwoch, 23.10.2013

9.00 Uhr*

Wanderung zur Aueralm (1269 m) in Bad Wiessee

mit Einkehr. Gehzeit einfach ca. 1,5 Stunden, leicht.
Treffpunkt: Tourist Information Tegernsee
Anfahrt mit Privat-PKW, Fahrgemeinschaften

Donnerstag, 24.10.2013

9.00 Uhr*

Käseanschnitt der Naturkäserei TegernseeLand

Wanderung auf eine Alm mit Verkostung verschiedener Naturprodukte aus der Region.
Gesamtdauer ca. 4 Stunden. Unkostenbeitrag 6 Euro

9.00 Uhr*

Zu Gast bei der Wallbergbahn

Wanderung: Waldlehrpfad zwischen Wallberg und Risserkogel in Begleitung eines Försters.
Berg- und Talfahrt für Teilnehmer kostenlos.
Einkehr im Wallberg-Panoramarestaurant.
(Gehzeit gesamt ca. 3 Stunden)

Täglich 11 bis 19.45 Uhr

Treffpunkt Festival-Forum im Rathaus (siehe Seite 26)



Freitag, 25.10.2013

9.00 Uhr*

Bergwanderung zur Tegernseer Hütte (1650 m)

am Ross- und Buchstein bei Kreuth,
mit Einkehr, Gehzeit: einfach ca. 2,5 Stunden,
Trittsicherheit erforderlich
Anmeldung am Vortag bei der TI Tegernsee.

10.00 Uhr*

Ausflug mit dem Elektro- Radl

unter fachkundiger Führung durch Radsport Rebel
Treffpunkt: Medius-Center Tegernsee, Dauer ca. 2 Stunden
Preis incl. Leihrad 10 Euro
Teilnehmer: min. 3, max. 8
Anmeldung am Vortag bei der TI Tegernsee

15.00 Uhr*

Führung durch das Museum Tegernsee Tal

Dauer ca. 1,5 Stunden. Treffpunkt am Museum
(Ecke Seestraße / Bahnhofstraße)
Anmeldung am Vortag bis 17.00 Uhr bei der TI Tegernsee.
Mindestteilnehmerzahl: 5



Mittwoch, 23.10. – Sonntag, 27.10.2013

Passagierflüge mit dem Tandem-Gleitschirm

vom Wallberg. Nach individueller Vereinbarung.

Sonderpreis 100 Euro

Anmeldung bei
Gleitschirmschule

Peter Rummel

Tel. 08022-2556

oder 0171-2166044



Samstag, 26.10.2013

9.00 Uhr *

Bergwanderung zum Riederstein und zur Baumgartenschneid (1448 m)

mit dem bekannten Bergsteiger Hans Engl, Einkehr am Galaun.

Gehzeit einfach ca. 2,5 Stunden, leicht.

Treffpunkt: Tourist Information Tegernsee

Freitag, 25.10. – Samstag, 26.10.2013

Jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr

Schnuppern an der Kletterwand für jedermann

unter fachkundiger Betreuung der Sektion Tegernsee des DAV in der Sporthalle

(sportliche Kleidung und Hallenschuhe sind mitzubringen)

Mittwoch, 23.10. – Sonntag, 27.10.2013



jeweils 8.00 Uhr, wetterabhängig

Alpenballonfahrt

über dem Tegernseer Tal und dem Alpenvorland

Anmeldung bei „Ballooning Tegernsee“

Treffpunkt: Naturkäserei TegernseerLand

Reißenbichlweg 1, 83708 Kreuth

Tel. 08029-1221, Sonderpreis 195 Euro

Freitag, 25.10. – Samstag, 26.10.2013

Videoraum im Rathaus Tegernsee

Für alle anwesenden Filmer und Journalisten besteht die Möglichkeit, die im Wettbewerb laufenden Filme auch außerhalb der Vorführungen anzusehen.

Anmeldung im Festival-Büro im Rathaus

* Anmeldung für Wanderungen, Biketour und Museum bitte am Vortag bis 17 Uhr bei der Tourist-Information (Haus des Gastes), Tel: 08022-180162. Mindestteilnehmerzahl: 3
Treffpunkt: Haus des Gastes, Tegernsee.
Ausrüstung: Feste Schuhe und Regenschutz, Getränk. Bei Wanderungen außerhalb Tegernsees (Aueralm, Tegernseer Hütte): Anfahrt mit Privat-Pkw (Fahrgemeinschaften). Die Tourist-Information im Haus des Gastes hält auch zahlreiche Vorschläge für individuelle Wanderungen für Sie bereit.



Fruchtig. Süffig. Hopf.



Der Hopf Taler für eine extra Halbe Hopf!
Einzulösen in allen teilnehmenden Gastronomie-Betrieben.

Jürgen Winkler – Fotografien: So einfach – so stark



„Hier ist der lang erwartete moderne Bergfotograf, er könnte den ganzen süßlichen Bergkitsch in der Bergfotografie unserer Tage ausräumen“, dies hoffte Walter Pause, als er Anfang der 1960er-Jahre die ersten Fotografien Jürgen Winklers auf den Schreibtisch bekam. Er sollte Recht behalten, längst zählt Jürgen Winkler zu den ganz großen Namen in der Bergfotografie.

Gemeinsam mit dem Extrembergsteiger Pit Schubert war Jürgen Winkler in dieser Zeit in den anspruchsvollsten Routen der Alpen erfolgreich unterwegs – und ab 1964 hatte er auch die Kamera stets dabei: Denn der junge Fotograf und Spitzkletterer hatte von Walter Pause den Auftrag bekommen, für das legendäre Pause-Buch „Im extremen Fels“ Bilder der 100 schönsten Kletterrouten der Alpen mit nach Hause zu bringen. Ein Werk, das gerade auch durch Jürgen Winklers Bilder zum Klassiker wurde und heute Kultstatus genießt. „Er hat mit seinen Fotografien ein völlig neues Alpenbild geschaffen: so einfach, so stark, so streng wie das Motiv – und schön auch nur durch Einfachheit und Kraft“, schwärmte Pause. Der Grundstein für eine großartige Zusammenarbeit war gelegt.

Auf Expeditionen – unter anderem zum Nanga Parbat – bei Trekkingtouren und natürlich auf unzähligen Bergfahrten sammelte Jürgen Winkler bis heute fantastische

Bilder, die prachtvolle Bildbände wie „Nepal“ (1976) und „Himalaya“ (2000) füllten, Winklers Bilder wurden außerdem in unzähligen Kalendern und in namhaften Zeitschriften abgedruckt.

Was ihn über all die Jahre weg immer noch fasziniert, sind gerade die Licht- und Schattenseiten der Bergwelt. Wohl kaum ein anderer versteht es, diese Kontraste so eindrucksvoll mit der Kamera einzufangen wie Jürgen Winkler – egal ob in seinen grandiosen Schwarz-Weiß-Bildern oder in der Farbfotografie.

Eine Auswahl seiner schönsten Fotografien, geordnet nach den Themen „Aus den Bergen“ (Schwarz-Weiß-Fotografien), „Das andere Bild der Berg“ (die 1990er Jahre) und „Entdeckt am Berg“ (Steine, Bäume, Strukturen, Kinderporträts), zeigt Jürgen Winkler in einer Ausstellung während des Tegernseer Bergfilm-Festivals in Tegernsee.

Die Bilder sind käuflich zu erwerben, Preislisten liegen aus!

Jürgen Winkler – Fotografien

Vernissage, Samstag 19. Oktober 2013, 18.00 Uhr im Foyer der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee

Die Ausstellung finden sie verteilt auf folgende Räume:

Foyer der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee, Altes Schalthaus, Gymnasium Tegernsee - Säulenhalle

Im Foyer der Kreissparkasse Sonntag, 20. – Sonntag, 27. Oktober 2013

In den anderen Räumen: Mittwoch, 23. – Samstag, 26. Oktober 2013



— Hotel am See ***
BASTENHAUS

Wohnen direkt am Tegernsee.
Familiäre Atmosphäre.
Restaurant mit regionalen,
hausgemachten Spezialitäten.

A. Hollweck & R. Ammer . Hauptstr. 71 . D-83684 Tegernsee .
F: +49(0)8022 91470 . www.seehotel-bastenhause.de

„Best of Tegernsee“

Eine Auswahl der prämierten Filme der vergangenen zehn Jahre

96 Filme erhielten in den bisherigen zehn Veranstaltungen Auszeichnungen, von Lobenden Erwähnungen bis zu den Großen Preisen der Stadt Tegernsee. Das diesjährige Festival beginnt wieder mit der Vorstellung prämierter Filme im Ludwig-Thoma-Saal.



Das zweite Leben des Tal Niv

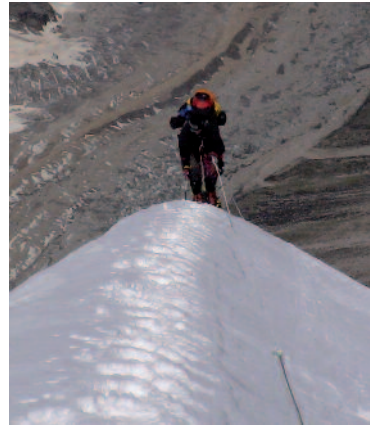
Tom Dauer; Deutschland; 35 Min.; deutsch

Für seine Arbeit als Kommandant einer Elitetruppe der israelischen Armee hat Tal Niv alles gegeben. Als er die Armee verlässt, steht er vor der schwierigen Aufgabe „sich neu erfinden zu müssen“. Er beginnt zu reisen, führt ein Nomadenleben – und klettert. Auf einmal weiß er, was er mit seinem Leben anfangen will: Er zieht ins Allgäu, überwindet sämtliche Hürden und absolviert als erster Israeli die Ausbildung zum staatlich geprüften Berg- und Skiführer. Lobende Erwähnung 2011

Nanga Parbat - Der tödliche Berg

Gerhard Baur, Gerhard Baur Film/Bayerischer Rundfunk, Deutschland, 43 min., deutsch

Unter Bergsteigern gilt der Nanga Parbat als einer der schwierigsten und gefährlichsten Berge überhaupt. Kein Achttausender ist so tief verbunden mit der deutschen Geschichte wie der »nackte Berg«. Gerhard Baur war an der Diamirseite des Nanga Parbat unterwegs, als ein Bergsteiger, der 64-jährige Günter Jung, auf dem Rückweg vom Gipfel in die Tiefe stürzt. Sein Freund Markus Walter will helfen, steigt ab in unbekanntes Gelände und erlebt eine Odyssee, die ihn an die Grenzen seiner seelischen und physischen Leistungsfähigkeit bringt. Gerhard Baur hat diese Tragödie mit den dramatischen Dokumenten der Besteigungsgeschichte zu einer Dokumentation verwoben, die mit einmaligen Bildern sowie überraschend ehrlichen und eindrucksvollen Erzählungen den Mythos Nanga Parbat aufzeigt und hinterfragt. Gewinner der Kategorie „Dokumentationen“ und Großer Preis der Stadt Tegernsee 2005.



Willkommen in der Wohlfühlwelt von monte mare. Fernab vom Alltag finden Sie sich in einer anderen Welt wieder. Und es erwartet Sie ein ganz besonderer Luxus: Zeit

monte mare Seesauna Tegernsee
www.monte-mare.de/tegernsee





An aerial photograph of the Tegernsee lake in the Bavarian Alps. The lake is a deep, vibrant blue, stretching from the foreground towards the background. The surrounding landscape is lush green, with rolling hills and dense forests. In the distance, rugged mountains rise against a clear blue sky, with some peaks covered in snow. In the foreground, a cluster of traditional buildings with red-tiled roofs is visible, nestled among trees and green fields. The overall scene is peaceful and scenic, capturing the natural beauty of the region.

Tegernsee
immer eine Reise wert
www.tegernsee.de

BEST OF TEGERNSEE

20 UHR



Das zweite Leben des Tal Niv

Tom Dauer; Deutschland; 35 Min.; deutsch

Für seine Arbeit als Kommandant einer Elitetruppe der israelischen Armee hat Tal Niv alles gegeben. Als er die Armee verlässt, steht er vor der schwierigen Aufgabe „sich neu erfinden zu müssen“. Er beginnt zu reisen, führt ein Nomadenleben – und klettert. Auf einmal weiß er, was er mit seinem Leben anfangen will: Er zieht ins Allgäu, überwindet sämtliche Hürden und absolviert als erster Israeli die Ausbildung zum staatlich geprüften Berg- und Skiführer.



Nanga Parbat - Der tödliche Berg

Gerhard Baur; Deutschland; 43 Min.; deutsch

Unter Bergsteigern gilt der Nanga Parbat als einer der schwierigsten und gefährlichsten Berge überhaupt. Kein Achttausender ist so tief verbunden mit der deutschen Geschichte wie der „nackte Berg“. Gerhard Baur war an der Diamirseite des Nanga Parbat unterwegs, als ein Bergsteiger, der 64-jährige Günter Jung, auf dem Rückweg vom Gipfel in die Tiefe stürzt. Sein Freund Markus Walter will helfen, steigt ab in unbekanntes Gelände und erlebt eine Odyssee, die ihn an die Grenze seiner seelischen und physischen Leistungsfähigkeit bringt. Gerhard Baur hat diese Tragödie mit den dramatischen Dokumenten der Besteigungsgeschichte zu einer Dokumentation verwoben, die mit einmaligen Bildern und überraschend ehrlichen und eindrucksvollen Erzählungen den Mythos Nanga Parbat aufzeigt und hinterfragt.

Barocksaal Schalthaus Ludwig-Thoma-Saal Quirinal Medius-Center Sporthalle

12. Bergfilm-Festival-Tegernsee 2014

BERG
FILM
FESTIVAL
TEGERNSEE

Jetzt schon vormerken!

22. bis 26. Oktober 2014

MOBILITÄTSPARTNER



ERÖFFNUNGSABEND

20 UHR

A new Perspective (Eine neue Perspektive)

Corey Rich; Moving Adventures Filmproduktion GmbH; Deutschland/USA; 9 Min.;
englisch/UT deutsch



Lange Jahre hat David Lama die internationalen Sportkletterwettkämpfe dominiert. Doch dann war es für ihn Zeit, Neues zu wagen: das alpine Klettern in den Bergen der Welt. Im Juli 2012 bricht er mit seinem Kletterpartner Peter Ortner zum Nameless Tower (6251 m, Karakorum, Pakistan) auf. Sie wollen die „Eternal Flame“, eine der legendären Routen Wolfgang Güllichs (9+, 24 Seillängen), frei klettern. Mit minimaler Ausrüstung machen sich die beiden mit Kameramann Corey Rich und einer ferngesteuerten Kamera auf den Weg zum Gipfel des Sechstausenders.

**Je veux**

Joachim Hellinger; Helli Ventures Filmproduktion; Deutschland; 13 Min.;
französisch, englisch/UT deutsch

An einer Straßenecke am Montmartre, in einem Kabarett-Ensemble, in einer Latinrockband und inzwischen auch vor tausenden Fans hat die französische Chansonnière ZAZ bereits gesungen. Doch noch nie hat sie ein Konzert auf 4810 Metern Höhe gegeben – auf dem Gipfel des Montblanc! Begleitet von ihrem Gitarristen und einem Kontrabassistin bricht sie samt sperrigen Instrumenten auf, um ihren Traum zu erfüllen. Der Schweizer Alpinist Dani Arnold und weitere Bergführer sorgen dafür, dass die alpin unerfahrenen Musiker den Aufstieg sicher schaffen. Gespielt wird oben natürlich „unplugged“.

**Himalaya – Le village suspendu (Das hängende Dorf)**

Anne und Erik Lapid; Lapidfilm; Frankreich; 70 Min.; französisch/UT deutsch

Tashi und seine Schwestern leben in einem Dorf auf einer Höhe von 4000 Metern in Ladakh im Himalaya – keine Straßen, kein Strom, kaum Handel. In den Wintermonaten ist das Dorf völlig von der Außenwelt abgeschnitten. Dort zu leben heißt auch, sich bedingungslos auf das Wesentliche zu konzentrieren. Wie es den Bewohnern auf dem Dach der Welt gelingen kann, ihr Leben auf ganz unterschiedliche Weise zu meistern, veranschaulichen die Schicksale von sechs jungen Menschen, die dort zu Hause sind.

Anne und Erik Lapid wurden 2011 mit dem Großen Preis der Stadt Tegernsee und 2010 für die beste Kameraleistung ausgezeichnet.



MENSCHLICHES

20 UHR

Lisas Lust aufs Rindvieh

Eckhard Braun; Hessischer Rundfunk; Deutschland; 30 Min.; deutsch

Eigentlich studiert Lisa Sozialpädagogik in Kassel. Doch schon zum siebten Mal steigt sie Anfang Juni mit über hundert Rindern und Schafen auf eine Schweizer Alp. In einer kleinen Hütte verbringt sie wie jedes Jahr den Sommer. Sie freut sich immer aufs Neue auf die Natur und das einfache Leben. Fürchten darf sie sich dabei jedoch vor gar nichts.



MENSCHLICHES

20 UHR



■ Gesichter mit Geschichten – 9 Porträts aus Südtirol

Astrid Kofler, Helmut Lechthaler; Audio Vision OHG; Italien; 60 Min.; deutsch

Südtiroler Menschen stehen im Mittelpunkt dieser feinfühligten Dokumentation: Menschen, die Kurioses erzählen, weil sie in den Augen des „normalen“ Betrachters vielleicht kurios leben. Ihre Geschichten sind fast unglaublich, manches kann man sich kaum vorstellen. Zum Ausdruck kommen dabei auch die Klänge, Dialekte und Rhythmen ihrer Südtiroler Heimat. Es geht um Geschwindigkeit und Entschleunigung, um Veränderungen und um das Immergleiche: Eine Dokumentation mit viel Augenzwinkern, aber frei von Zynismus und ohne jede Bosheit.



■ Alpines Kabarett mit Georg Koeniger

Fridolin Baur; Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 9 Min.; deutsch

Die Fränkische Schweiz ist die Heimat des Kabarettisten Georg Koeniger. Vor einiger Zeit hat er bei einer Wanderung durch die heimischen Wälder eine neue Spezies entdeckt: den Homo Climbericus. Ein scheinbar menschenähnliches Wesen, das eine eigene Sprache entwickelt hat und am liebsten völlig sinnfrei in steilen Felswänden herumkraxelt. Filmemacher und Kabarettist haben sich gemeinsam auf Spurensuche begeben.

TRÄUME LEBEN

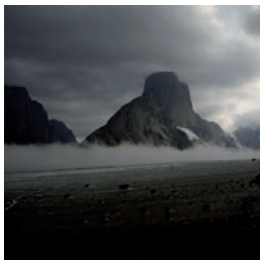
20 UHR



■ Ein Traum Leben Winter

Chris Hoerner; Österreich; 12 Min.; ohne Sprache

Die Faszination des Freeridens in seiner ganzen Schönheit: Die Spuren der Ski- und Snowboardfahrer ziehen sich durch unberührte Pulverschneehänge, durch tief verschneite Wälder und atemberaubend steile Rinnen. Gedreht wurde in Bad Gastein und in weiteren großartigen Freeride-Destinationen der Alpen.



■ Bavarian Direct – Bayerische Direttissima

Max Reichel, Franz Hinterbrandner; Timeline Production; Deutschland; 75 Min.; deutsch

Die Huber-Buam Alexander und Thomas sind gemeinsam mit dem Osttiroler Mario Walder zu einem neuen Ziel aufgebrochen: Zum Mount Asgard auf Baffin Island, westlich von Grönland. Sieben Wochen haben sie Zeit, um den 60 Kilometer langen Anmarsch zu schaffen und den mächtigen Granit-Monolithen mit seiner 1000 Meter hohen Südwand frei kletternd zu bezwingen. Das ist noch niemandem zuvor gelungen, denn die physischen und psychischen Herausforderungen dieser Wand bringen auch die besten Kletterer an ihre Grenzen.

Petzl Rock Trip China

Vladimir Cellier, Julien Nodiros; Frankreich; 21 Min.; französisch

Ein Team mit Profi-Kletterern macht sich auf den Weg ins Herzen Chinas. Dort suchen die ambitionierten Kletterer neue Herausforderungen in exotischen Klettergebieten – und sie treffen junge Amateur-Kletterer, um gemeinsam mit ihnen aufzubrechen und sie auf dem Weg nach oben zu unterstützen.



STANDHAFT

20 UHR

Gipfelsturm der Veteranen – Drei Erstbesteiger und ihr Achttausender

Gieri Venzin; Schweizer Fernsehen; Schweiz; 50 Min.; deutsch

Am 13. Mai 1960 gelang einer Schweizer Expedition die Erstersteigung des Dhaulagiri (8167 m), des damals höchsten noch unbezwungenen Achttausenders. Wegen seines unberechenbaren Wetters gilt er noch heute als „Berg ohne Gnade“. Fünfzig Jahre später kehren die Gipfelstürmer von damals zurück an den Ort ihres großen Triumphs. Sie steigen zum ehemaligen Basislager und zum French Col (5360 m) auf, von wo aus man den schönsten Blick auf den mächtigen Achttausender hat. Zu den Teilnehmern gehörte auch Peter Diener, der als einziger Deutscher an der Erstersteigung eines Achttausenders beteiligt war.

Die Dokumentation „Abenteuer Dhaulagiri – Auf den Spuren der Schweizer Himalaya-Pioniere“ ist am Samstag, 20 Uhr, in der Sporthalle zu sehen.



Kurt und der Sessellift

Thais Odermatt; Maximage GmbH Filmproduktion; Schweiz; 20 Min.; schweizerdeutsch/UT deutsch

Es ist das Jahr 2012 n. Chr. Der gesamte Alpenraum ist von modernsten Skiresorts überzogen. Doch nein, nicht ganz. Mitten in der Schweiz, versteckt zwischen hohen Bergen herrscht Kurt über den Sessellift am Haldigrat: Vor zehn Jahren hat er den alten Lift vor dem Abbruch bewahrt. Nun betreibt er ihn: eigenwillig, wetterresistent und redselig. In dieser archaischen Bergwelt prallen Urbanes und Uriges hart aufeinander – und es ist ein Ort, an dem man den Alltag garantiert hinter sich lässt.



Abenteuer Amazonas

Nils Dippon, Pirmin Dlugosch und Team; Deutschland; 31 Min.; deutsch

1936 befuhr der deutsche Schriftsteller und Wildwasserpionier Herbert Rittlinger als erster Mensch den Rio Maranon, den Quellfluss des Amazonas mit dem Kajak. Ein Abenteuer, für das er fast mit dem Leben bezahlt hätte. Nils Dippon, der Großenkel Rittlingers, begibt sich fast 80 Jahre später mit drei Freunden auf Spurensuche, um die Erstbefahrung des obersten Amazonas, mitsamt Wasserfällen und unterirdischen Verläufen, zu vollenden.



HEIMAT SCHÄTZEN

20 UHR



Die Trostburg-Tresl

Arndt Wittenberg; Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 44 Min.; deutsch
(nicht im Wettbewerb)

Ihr ganzes Leben hat Terese auf der Trostburg verbracht, hoch oben über dem Eisacktal in Südtirol. Als Magd war sie die engste Vertraute von Mary, der letzten Burgherrin. Als die Grafenfamilie den Unterhalt des historischen Gemäuers nicht mehr bestreiten kann, bleibt die „Tresl“ allein zurück. Sie hütet die Burg über vierzig Jahre lang. Doch ihre Kräfte lassen nach. Sie weiß, dass sie bald „ihre“ Trostburg verlassen muss. Ihre geliebte Herrin Mary starb damals an gebrochenem Herzen, weil sie den Verlust der Burg nicht verkraften konnte...



Pur forever – Carl Jenal, Der älteste Bauer der Schweiz

Susanna Fanzun; Radiotelevisioni Svizra Rumantscha; Schweiz; 25 Min.;
rätoromanisch/UT deutsch

Carl Jenal ist der älteste aktive Bauer der Schweiz. Er lebt in Zernez im Engadin und kann sich ein Dasein ohne Kühe und Arbeit auf dem Feld nicht vorstellen. Von diesem gleichzeitig lustigen, interessanten und aufmüpfigen Menschen kann man vor allem eines lernen: eine Gelassenheit, die sich durch nichts erschüttern lässt.



Wintertraum aus Schneekanonen

Stefan Ebling; Bewegte Zeiten Filmproduktion/ZDF; Deutschland; 29 Min.; deutsch

Der Klimawandel stellt die Wintersportgebiete der Alpen vor ein großes Problem: denn ohne Schnee fließen keine Einnahmen. Schneekanonen sollen aus dem Dilemma führen, doch sind sie eine Lösung? Oder forcieren sie durch ihren enormen Energieverbrauch nur die globale Erwärmung und schaden dazu noch der Umwelt? Immer mehr Menschen wollen die Wildnis der Berge bewahren und nachhaltige Strategien entwickeln. Dabei müssen sie sehr gegensätzliche Interessen unter einen Hut bringen.

■ Barocksaal ■ Schalthaus ■ Ludwig-Thoma-Saal ■ Quirinal ■ Medius-Center ■ Sporthalle

The place to be
... do mag i vil!
Der Westerhof
TEGERNSEE · HOTEL



Ihr
Traumurlaub

Auszeit in
TRAUMLAGE

- Balkon mit Traum-Seeblick / Wellness
- Personaltrainer / Inmitten schönster Natur
- Für Ihren Romantikkurztrip

Hotel Der Westerhof · Olaf-Gulbransson-Straße 19 · D-83684 Tegernsee
Tel. +49 8022 188 988 · info@derwesterhof.de · www.derwesterhof.de



KINDERKINO

10 UHR

Mit Fell und Horn am Fellhorn – Zwei Jungrinder und ihr Sommer

Matthias Siegle; Filmakademie Baden-Württemberg; Deutschland; 45 Min.; deutsch

Im Allgäu leben zwei Rinderdamen, die durch nichts zu trennen sind. In diesem Sommer dürfen die beiden Freundinnen raus aus dem Stall und zum ersten Mal hinauf auf die Alpe am Fellhorn. Auf den weiten Bergwiesen gibt es viel zu entdecken für die beiden Jungrinder: Sie begegnen seltsamen Tieren und giftigen Pflanzen und im September kommt der Höhepunkt des Bergsommers, der Viehscheid.



Checker Can – Der Berg-Check

Anna Jung; megaherz film und fernsehen/Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 25 Min.; deutsch

Checker Can will gemeinsam mit Petra, einer erfahrenen Bergführerin, die Rotwand (1885 m) erklimmen. Auf Schneeschuhen stapfen sie hinauf, beobachten Wildtiere und erreichen gerade noch rechtzeitig vor Einbruch der Dunkelheit die Berghütte. Ausgerüstet mit einem Verschüttensuchgerät brechen sie am nächsten Morgen zum Gipfel auf. Can geht jedoch nicht nur auf den Berg, sondern auch in ihn hinein: Begleitet von einem Ingenieur besucht er die Baustelle des längsten Eisenbahntunnels der Welt.



Alpentiere im Winter

Georg Bayerle; Bayerisches Fernsehen; Deutschland; 14 Min.; deutsch

Mit dem Winter sind in den Bergen arktische Verhältnisse eingezogen. Einige Tiere, wie zum Beispiel die Murmeltiere, fallen in tiefen Winterschlaf und sind unauffindbar. Andere, wie Schneehase und Schneehuhn, ziehen sich zurück; sie versuchen, möglichst wenig aufzufallen und entpuppen sich als wahre Überlebenskünstler. Ganz ungeniert zeigen sich hingegen die Gämsen während ihrer Brunftzeit unter dem Nebelhorn.



Wir fördern Tourismus



Kreissparkasse
Miesbach-Tegernsee



13 Uhr

Le vol du Woopy

Gilles Santantonio; Les Films du Mille-Pattes; Frankreich; 52 Min.; französisch

Die Schweizer Alpen bilden die großartige Kulisse, Laurent de Kalbermatten und Guy-Bertrand Jaquier sind die tollkühnen Hauptakteure, die in dieser Dokumentation mit Skiern und Snowboard atemberaubende Szenen liefern und unglaubliche Abfahrten wagen.

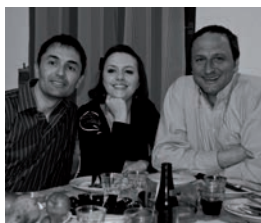


Ca. 14.00 Uhr

Next stop Greenland

Lara Izagirre Garzurietia; Garzia Produzioak; Spanien; 29 Min.; spanisch/UT englisch

Drei Kletterer und vier Basejumper haben sich zusammengeschlossen, um ein großes Ziel zu erreichen: Sie wollen den Gipfel des Ulamertorsuaq besteigen – und ihn als Startplatz für den Basejump ihres Lebens nutzen. Packend ist nicht nur das Projekt selbst: Einen besonderen Reiz üben gerade die ganz persönlichen, „menschlichen“ Geschichten aus, die sich bei diesem Abenteuer in Grönland entwickelt haben.

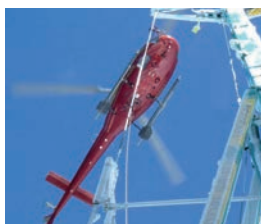


Ca. 14.35 Uhr

Dies irae (Tag des Zorns)

Emmanuel Dubois; Frankreich; 25 Min.; französisch/UT englisch

Eigentlich sind sie seit Kindesbeinen zusammen. Ohne große Bedenken brechen die beiden Freunde deshalb gemeinsam zu einer langen Trekkingtour durch die Pyrenäen auf. Unterwegs machen sich jedoch immer stärker Zorn, Verzweiflung und Frustration breit. Während der letzten Tage der Tour eskaliert die Situation dramatisch...



Ca. 15.10 Uhr

Le Nouveau Refuge du Goûter

Bernard Germain; MC4; Frankreich; 52 Min.; französisch/UT deutsch

Eine Besteigung des Montblanc ist der Traum vieler Bergsteiger. Dort, auf 3817 Meter Höhe eine Baustelle einzurichten, könnte jedoch leicht zum Albtraum für Architekten, Ingenieure und Arbeiter werden. Doch die Zustände in der alten Schutzhütte auf dem Dôme du Goûter waren katastrophal, eine neue Schutzhütte musste gebaut werden. Die Dokumentation zeigt, wie die Beteiligten mit dieser einzigartigen Herausforderung umgegangen sind und wie aus einer Vision Wirklichkeit wurde.



Ca. 16.10 Uhr

Permafrost: Sprengt er die Gipfel?

Dennis Timm; Eurotransmitter GmbH; Deutschland; 45 Min.; deutsch

Der Klimawandel zeigt auch im Hochgebirge seine Wirkung: Das Schmelzen der Gletscher und das Tauen des Permafrosts bringen die Alpen zum Bröckeln. Steinschläge und Felsstürze bedrohen sogar die Siedlungsräume. Doch das abschmelzende Gletscherwasser verändert auch seine chemische Zusammensetzung. Sind die Auswirkungen bedrohlich? Liegt hier eine weitere Gefahrenquelle? Um all dies verstehen zu können, ist es notwendig, dem Permafrost seine Geheimnisse zu entlocken.

Ca. 17.10 Uhr

Tales of the Tatras Peaks II

Pavol Barabáš; K2 Studio/RTVS; Slowakei; 56 Min.; slowakisch/UT deutsch

Die Hohe Tatra übt seit jeher eine einzigartige Faszination aus. Gerade junge Bergsteiger wollten hinauf auf die damals noch unbestiegenen Gipfel dieses wilden Gebirges. Einer davon war Karol Englisch, dem dreißig Erstbesteigungen in der Tatra gelangen. Ständige Zweifel und Querelen mit anderen Bergsteigern brachten ihn jedoch dazu, sich von dieser herrlichen Bergwelt abzuwenden. Ein anderer großer Pionier war Prinz Christian Kraft zu Hohenlohe. Seine Spuren sind noch immer unverkennbar, wenn man durch die schönsten Täler der Hohen Tatra wandert.



Wiederholung

Ca. 18.15 Uhr

Je veux, Seite 37

RETROSPEKTIVE I

17 UHR

Dokumentarfilme des renommierten Abenteuer- und Bergfilmers Leo Dickinson im Rahmen der Retrospektive des Tegernseer Bergfilm-Festivals:

Leo Dickinson – Ballooning over Everest

Mit Chris Dewhirst wagte Dickinson eine Fahrt mit einem Heißluftballon über den Mount Everest. Obwohl die beiden Abenteuerer bereits drei Mal gescheitert sind, versuchen sie im Oktober 1991 erneut, als erste Menschen den Gipfel des Mount Everest mit einem Ballon zu überfliegen. 1993 wurde der Film in Trient als bester Abenteuer- und Sportfilm ausgezeichnet.



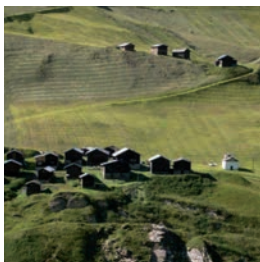
Leo Dickinson – Hanging by a thread

Zwei Kletterer, Joe Simpson und Ian Whittaker, sind in Chamonix gestartet, um an der Aiguille du Dru den berühmten Bonatti-Pfeiler zu klettern. Sie kommen nur langsam voran und müssen am Abend erkennen, dass sie sich verstiegen haben. Sie erreichen ein schmales Podest und beschließen, dort die Nacht zu verbringen. Gerade als sie es sich dort „gemütlich“ gemacht haben, bricht der schmale Balkon unter ihnen ab und stürzt 800 Meter in die Tiefe. Ian und Joe bleiben an einigen Haken gesichert über dem gähnenden Abgrund hängen. Als sich eine der Sicherungen löst und Joe auch noch seinen Schuh verliert, wird die Lage immer dramatischer.



ZEITEN ÄNDERN SICH

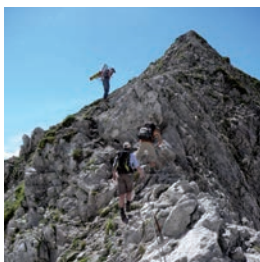
17 UHR



Vanescha – Je länger man bleibt, umso länger würde man bleiben

Eligi Derungs; Radiotelevisiun Svizra Rumantscha; Schweiz; 26 Min.; rätoromanisch/UT deutsch

Zuhinterst im Val Lumnezia, am Fuß des Piz Terri, liegt Vanescha: eine kleine Sommer-siedlung auf einer Hangterrasse, in einem isolierten Tal. Auf 1800 Metern sind die Häuser umgeben von Almen. Auch wenn sie nicht immer das ganze Jahr bewohnt sind, eines ist gewiss: Vanescha lebt zu jeder Jahreszeit!



Einsatz in der Südwand – Die neue Dimension der Bergrettung

Thomas Hillebrandt; Sichtzeit Film- und TV-Produktion GmbH; Deutschland; 29 Min.; deutsch

Zum ersten Mal sind die Bergretter aus der Ramsau in der Steiermark absichtlich bei dichtem Nebel in die gewaltige Südwand des Dachsteins gestiegen. Sie verlassen sich dabei voll und ganz auf die neuen Navigationstechnologien. Gelingt diese gewagte Rettungsübung, die unter wissenschaftlicher Aufsicht durchgeführt wird, könnten Satellitennavigation und digitale Karte die Bergrettung schon bald revolutionieren.



Il tempo lieve (Schwebende Zeit)

Michele Corona; Comune di Mezzano; Italien; 20 Min.; italienisch/UT deutsch

Mezzano ist ein kleiner Ort in den Trentiner Dolomiten. Fünf Menschen erzählen, was sie mit der winzigen Gemeinde verbindet: Ernesto ist ein junger Milchbauer, wie schon seine Eltern und Großeltern bewirtschaftet er den Hof. Giorgia würde gerne davonziehen und andere Länder kennenlernen. Leone, ein Geschäftsmann, hat hingegen Mezzano einst verlassen, doch nun ist er zurückgekehrt. Und Robert hat seiner Heimat Australien den Rücken gekehrt, um in Mezzano ein neues Leben zu beginnen.

■ Barocksaal ■ Schalthaus ■ Ludwig-Thoma-Saal ■ Quirinal ■ Medius-Center ■ Sporthalle

Bayerns Sonnenberg am Tegernsee

Sonne zu jeder Jahreszeit:

Der Wallberg ist immer Bayerns Sonnenberg am Tegernsee! Die Wallbergbahn bringt Sie sicher und bequem auf 1.620 m, wo sich Ihnen ein atemberaubender Blick auf den Tegernsee bietet. Wer will, kann die Aussicht im Panoramarestaurant genießen oder das Wallbergkirchlein besuchen, sportliche


Wallberg
www.wallbergbahn.de

Naturen freuen sich über abwechslungsreiche Wanderrouten. Mit etwas Glück sehen Sie dabei einen der heimischen Steinadler. Dass die Thermik hier ideal zum Fliegen ist, wissen übrigens auch die Gleitschirm- und Drachenfleger zu schätzen! Im Winter verwandelt sich der Wallberg in ein Rodelparadies. Dann zieht die 6,5 km lange Natur-Rodelbahn die Schlittlerfahrer in ihren Bann.

VERRÜCKT

17 UHR

■ Weniger ist mehr – Mit dem Einrad von der Zugspitze

Danny Strasser; Deutschland; 5 Min.; deutsch

Die haben doch ein Rad ab! Das ist keine Beleidigung, sondern trifft auf diese vier Biker tatsächlich zu. Denn sie sind nicht auf zwei Rädern unterwegs, sondern mit einem einzigen. Und das nicht irgendwo. Mit ihren Einrädern fahren sie von Deutschlands höchstem Berg, der fast dreitausend Meter hohen Zugspitze, ins Tal hinunter!



■ Vienna Walls – The Urban Boulder Movie

Philipp Stromer; Österreich; 24 Min.; deutsch (nicht im Wettbewerb)

In Wien gibt es eine regelrechte Kletterszene: Die Kletterinnen und Kletterer der Urban Boulder Community zeigen in diesem Kurzfilm, was ihre Stadt alles zu bieten hat. Sie klettern wirklich an allem, was ihnen in die Hände und unter die Füße kommt: spannend, actionreich und witzig – das ist Klettern mitten in der österreichischen Hauptstadt.



■ Autana

Alastair Lee; Posing Production; Großbritannien; 58 Min.; englisch/UT deutsch

Extremkletterer Leo Houlding dringt gemeinsam mit Sean Leary und Jason Pickles tief ins Amazonasgebiet vor. Dort wollen die Kletterer den Cerro Autana besteigen, einen entlegenen Tafelberg von unglaublicher Schönheit. Doch zuerst müssen sie in einer schaurigen Zeremonie den Segen des örtlichen Schamanen bekommen, denn der Berg ist heilig. Sie schlagen sich durch dichten Dschungel, entdecken in der Wand ein großartiges Höhlensystem und finden, was sie suchen: ein unglaubliches Kletterabenteuer in einer Umgebung, die kaum wilder und unberührter sein könnte. Alastair Lee wurde 2010 in Tegernsee mit dem Preis für den besten Alpinfilm ausgezeichnet.



FORTSCHRITT?

17 UHR

■ Le thé ou l'électricité (Tee oder Strom)

Jérôme Le Maire; Iota Production; Belgien; 93 Min.; deutsch

Ifri ist ein kleines Dorf in Marokko, mitten im Hohen Atlas. Es soll nun Schritt für Schritt ans Stromnetz angeschlossen werden – egal, ob die Bevölkerung sich dies wünscht oder nicht. Erbarmungslos und unwiderruflich beginnt damit für die Dorfbewohner ein neues Zeitalter; der sogenannte Fortschritt lässt sich nicht mehr aufhalten, mit all seinen Licht- und Schattenseiten.



Leo Dickinson

Er filmte als Erster eine komplette Durchsteigung der Eiger-Nordwand, er war mit der Kamera dabei, als Reinhold Messner und Peter Habeler ohne künstlichen Sauerstoff den Mount Everest bestiegen, er war der Erste, der mit einem Heißluftballon über den Gipfel des höchsten Berges der Welt fuhr. Leo Dickinson, heute 66 Jahre alt, war über lange Zeit einer der weltweit führenden Abenteuerfilmer. Er hat Filmgeschichte geschrieben und seine rund fünfzig Fernsehproduktionen wurden weltweit ausgestrahlt und mit Preisen überhäuft.

Das Film-Porträt gewährt auch Einblicke hinter die Kulissen der Filmarbeit des Engländers: Welche Schwierigkeiten und Gefahren haben Dickinson und seine Protagonisten begleitet? Welchen Extremsituationen waren sie immer wieder ausgesetzt? Wie hat Dickinson atemberaubende Szenen und Geschichten inszeniert und gedreht? Und wie erzählt man eigentlich einen guten Berg- und Abenteuerfilm? Letzteres ist Dickinson in der Dokumentation, die anschließend gezeigt wird, bestens gelungen: Der Dudh Kosi (der „Milchfluss“) ist ein wilder Fluss, der durch das Solu Khumbu vom Everestgebiet nach Süden fließt. Wer ihn mit dem Kajak befahren will, lässt sich auf ein gewagtes Spiel mit den Kräften der Natur ein, wie Dickinsons spektakuläre Bilder eindrucksvoll zeigen.



Leo Dickinson – Das Porträt

Werner Bertolan; Moviemann Productions GmbH; Deutschland; 55 Min.; deutsch

Dudh Kosi, Canoeing down Everest

Leo Dickinson; Großbritannien; englisch/UT deutsch



www.dav-tegernsee.de

**Klettertreff
Gipfelkraxler**

**im Kletterzentrum
Tegernsee**

HERAUSFORDERUNGEN

20 UHR

Jirishanca

Hans Hornberger; Deutschland; 15 Min.; deutsch

Im Juni 2012 wollen Michi Wohlleben und seine Freunde Arne Bergau und Hannes Jäh den Jirishanca (6094 m) in der Cordillera Huayhuash in Peru besteigen. Sie planen, über die „Italiener Route“ zum Gipfel zu steigen. Eine höchst anspruchsvolle Kletterei und riesige Eisdächer erwarten sie dort. Seit der Erstbesteigung 1957 durch Toni Egger und Siegfried Jungmeir gab es nur eine Expedition, die es schaffte, über die Ostseite zum Gipfel zu gelangen.



Die Bergretter im Himalaya

Frank Senn; Schweizer Fernsehen/Red Bull Media House; Schweiz; 90 Min.; deutsch

Spezialisten der Air Zermatt versuchen gemeinsam mit einer nepalesischen Helikopterfirma, eine Flugrettungsstation im Himalaya aufzubauen. Bisher hatte es noch niemand gewagt, Rettungen in zum Teil über 7000 Meter Höhe durchzuführen. Windströmungen und dünne Luft machen solche Einsätze unberechenbar und extrem gefährlich. Trotzdem lassen sich weder Schweizer noch Nepalesen von ihrem Ziel abbringen – nicht einmal, als ein tragischer Absturz alles in Frage stellt.



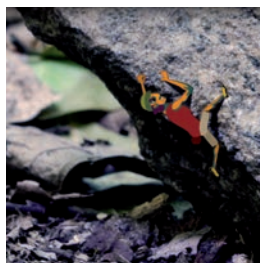
LEIDENSCHAFT

20 UHR

A Temporada (Jahreszeiten)

Erick Grigorovski; Brasilien; 5 Min.; ohne Sprache

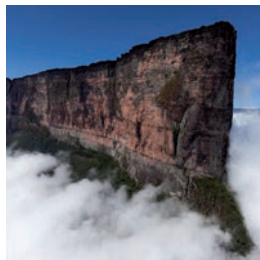
Eigentlich ist es ein ganz normaler Klettertag für Waldo. Doch dann erfasst ihn plötzlich eine unbändige Leidenschaft. Er ist sich absolut sicher, dass er das Projekt seines Lebens gefunden hat, dass dies sein größter Erfolg werden könnte. Die Faszination hält an, bis er eine neue Aufgabe findet, die ihn erneut restlos in Anspruch nimmt...



Jäger des Augenblicks

Philipp Manderla; Red Bull Media House; Österreich; 102 Min.; deutsch

Der sagenumwobene Tafelberg Roraima im Dreiländereck von Brasilien, Venezuela und Guyana ist das Ziel, als die Spitzenkletterer Kurt Albert, Stefan Glowacz und Holger Heuber 2010 ins Unbekannte aufbrechen. Schon der Weg zum Fels ist ein Abenteuer – quer durch den Dschungel. Der erste Versuch am Berg scheitert. Als sie später zurückkehren, müssen sie sich nicht nur den Herausforderungen in der Wand stellen, sondern sie müssen sich auch damit auseinandersetzen, dass einer ihrer besten Freunde nicht mehr dabei sein kann. Denn Kurt Albert ist inzwischen bei einem Kletterunfall ums Leben gekommen.



TIERISCH!

20 UHR



Der Steinbockmann

Jan Kerckhoff; Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 30 Min.; deutsch

Eigentlich sollte er jetzt nicht hier draußen sein, die Lawinengefahr ist viel zu groß. Doch Walter Ladner will wissen, ob „seine“ Alpensteinböcke ihre alten Unterstände im oberen Paznaun gefunden haben. Er kennt sie von klein auf, weiß, wo sie Futter finden und wo sie ihre Kitze aufziehen. Oft schon ist er ihnen durch die steilen Wände gefolgt, fasziniert von ihrer Fähigkeit, dort zu überleben. Er ist Steinbockmann und seine Passion sind die Steinböcke. Und sie sind auch sein Schicksal: Plötzlich löst sich eine Lawine und reißt ihn mit.

Jan Kerckhoff wurde 2009 in Tegernsee mit dem Preis der Extra-Klasse „Berg-Tier-Film“ ausgezeichnet und erhielt 2010 den Publikumspreis.



Da chatschaders e da chatschads (Von Jägern und Gejagten)

Caspar Nicca; Radiotelevision Svizra Rumantscha; Schweiz; 25 Min.; rätoromanisch/UT deutsch (nicht im Wettbewerb)

Die Jagd hat viele Facetten und viele Gesichter: Odilo Oswald sucht in den Bergen rund um den Piz Seraglio im Münstertal nach seinem Traum-Gamsbock. Richard Cantieni und Michael Magnasch überqueren auf der Jagd nach der Gamsgeiss Hänge und Täler über Wergenstein im Schamsertal. Und der Wildhüter Werner Degonda aus Cumpadials ist in der Surselva auf der Jagd. Die Anspannung ist während der Jagdzeit bei allen groß.



Schladminger Bergwelten – Von Gipfeln und Gämsen

Franz Hafner; Österreichischer Rundfunk; Österreich; 50 Min.; deutsch

Rund um Schladming gibt es nicht nur Skipisten, sondern auch eine äußerst artenreiche Naturlandschaft. Diese faszinierende Vielfalt ist möglich, da hier die nördlichen Kalkalpen des Dachsteinmassivs mit den kristallinen Zentralalpen der Niederen Tauern aufeinandertreffen. Es gibt große Gletscher ebenso wie mächtige Wandfluchten, und unter einem riesigen Karstplateau befinden sich die größten Höhlen Österreichs. Unberührte Bergflüsse, Bergseen, Moore und Urwälder schaffen zudem Lebensraum für viele Arten, die in dieser Dokumentation in einzigartigen Bildern gezeit werden.

Zwischen Himmel und Erde
gibt es einen Ort.



DAS TEGERNSEE
hotel & spa

DAS TEGERNSEE | hotel & spa
Neureuthstraße 23 · 83684 Tegernsee
Fon +49 (0) 80 22 1 82 0
info@dastegernsee.de · www.dastegernsee.de

SINN DES LEBENS

20 UHR

■ Kurt Diemberger – Bergsteiger, Pionier, Legende

Victor Grandits; DOK-Haus Film- und Fernsehproduktion; Deutschland; 28 Min.; deutsch

Kurt Diemberger ist der letzte lebende Mensch, der zwei Achttausender als Erster bestiegen hat. 1956 kletterte er über die „Schaumrolle“ an der Königspitze, was damals niemand für möglich gehalten hätte. Ein Husarenstreich, der ihm Türen öffnete und den Weg in den Himalaya ebnete. Doch Diemberger geht nicht nur als Erstersteiger in die Geschichte ein, sondern auch als Pionier des Bergfilms. 1978 brachte er die ersten Tonfilmaufnahmen vom Gipfel des Mount Everest mit. Aber es gab auch dunkle Momente im Leben Diembergers, wie etwa im „Schwarzen August 1986“, als am K2 eine unglaubliche Tragödie ihren Lauf nahm.



■ Vom Sinn des Lebens – Viktor Frankl zum 15. Todestag

Monika Czernin, Lutz Maurer; Red Bull Media House; Österreich; 66 Min.; deutsch (nicht im Wettbewerb)

Viktor Frankl, unter anderem der Begründer der Logotherapie, war Professor, Neurologe, Psychiater und Autor – und er war ein leidenschaftlicher Bergsteiger. In vielen seiner Bücher spielt die Frage nach dem Sinn des Lebens eine wichtige Rolle. Seine mentale Stärke und die Kondition, die er sich auf unzähligen Bergtouren erworben hatte, halfen ihm vermutlich auch dabei, die Jahre, die er während des Zweiten Weltkriegs im Konzentrationslager verbringen musste, zu überleben.



AUFGABE LEBEN

20 UHR

■ Josh Dueck – Freestyle-Skifahrer, Sitzskifahrer, Held!

Katharina Kestler; Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 8 Min.; deutsch

„Ich kann nicht mehr laufen, das ist Fakt. Ich kann glücklich sein oder traurig. Also hab ich beschlossen, glücklich zu sein!“ Der kanadische Freestyle-Skifahrer Josh Dueck ist nach einem Sturz ab der Hüfte gelähmt. Statt zu jammern lernt er Sitzskifahren und gewinnt bei den Paralympischen Winterspielen die Silbermedaille. Doch am liebsten zieht er seine Kurven im Tiefschnee oder macht wieder wagemutige Sprünge – trotz seines Handicaps.



■ Eye to eye with Everest (Aug' in Aug' mit dem Everest)

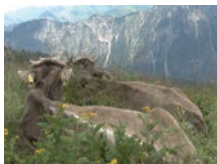
Milan Collin; Deepee film productions; Niederlande; 85 Min.; englisch/UT deutsch

Trotz seiner Sehbehinderung wünscht sich der deutsche Bergsteiger Thomas Weber nichts mehr, als einmal auf dem Gipfel des Mount Everest zu stehen. Begleitet von zwei Kameramännern bricht er auf. In den folgenden Wochen werden alle dramatisch an ihre Grenzen geführt. Umgeben von Menschen, die bereit sind, für ihren Traum zu sterben, kommt Umkehren nicht in Frage. Unterwegs zum Gipfel werden die Bergsteiger konfrontiert mit Unfällen und mit dem Tod. Werden sie selbst ihr Ziel erreichen?



KINDERKINO

10 UHR



Wiederholungen

- Mit Fell und Horn am Fellhorn – Zwei Jungrinder und ihr Sommer, Seite 41
- Checker Can – Der Berg-Check, Seite 41
- Alpentiere im Winter, Seite 41

NON-STOPP-PROGRAMM

13 UHR



13 Uhr

Schladinger Bergwelten – Zwischen Jahrhunderten und Hundertstelsekunden

Gernot Lercher; Österreichischer Rundfunk; Österreich; 50 Min.; deutsch

Der Film erzählt von Blüte und Niedergang der Silberbergbaustadt Schlading und von der Zeit, als der Ort ein Bollwerk der Reformation war. Er führt aber auch zurück in die Pioniertage des Fremdenverkehrs. Auf den Bergen wurden damals jene Lifte gebaut, die den Grundstein für die Entwicklung des Freizeit- und Kletterparadieses um Schlading bildeten. Nur so war es möglich, dass sich die Region schließlich sogar als Austragungsort für Sportveranstaltungen von Weltruf qualifiziert hat. Historische Bilder mit Seltenheitswert machen den Pioniergeist vergangener Zeiten greifbar.



Ca. 14.00 Uhr

Tod am Berg

Hans-Peter Stauber; Red Bull Media House; Österreich; 49 Min.; deutsch

Für viele erfüllen sich in den Bergen Träume – manchen werden sie jedoch zum Verhängnis. Der Grat zwischen großem Glück und tragischem Unglück ist oft schmal. Die Dokumentation porträtiert Bergsteiger, die ihre Leidenschaft mit dem Tod bezahlten. Und sie lässt jene zu Wort kommen, die ihren Berg- oder Lebenspartner in den Bergen verloren haben. Mit Reinhold Messner, Gerlinde Kaltenbrunner, Heike Göschl, Helma Schimke und Eva Altmeier-Karl.



Ca. 15.00 Uhr

Dragon's Back Race

Richard Heap; Slackjaw Film; England; 67 Min.; englisch

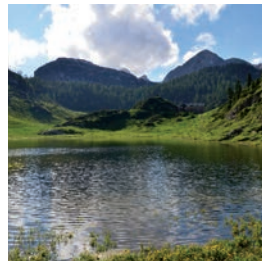
Das legendäre Rennen über den „Drachenrücken“ ist einer der härtesten Bergläufe der Welt und folgt einem imposanten Gebirgszug quer durch Wales. In fünf Tagen müssen 300 Kilometer und 17 000 Höhenmeter durch wildes, wegloses und gebirgiges Terrain bewältigt werden. Hätten die Läufer Zeit zum Schauen, wären sie wohl fasziniert von der unglaublichen Schönheit der Bergwelt in Wales.

Ca. 16.15 Uhr

Kalt und geheimnisvoll: der Funtensee

Peter Solfrank; Bayerisches Fernsehen; Deutschland; 45 Min.; deutsch

Im März, wenn alles noch tief verschneit ist, muss das Kärlingerhaus am Ufer des Funtensees regelrecht ausgegraben werden. Nur Skitourengeher, die Ranger des Nationalparks Berchtesgaden und der Hüttenwirt sind hier unterwegs. Erst im Juli beginnt die Hauptsaison. Dann übernachten manchmal 200 Wanderer in der Schutzhütte. Höhepunkt ist jedoch der letzte Samstag im August, wenn bis zu 1000 Wallfahrer am Kärlingerhaus Rast machen, auf ihrem Weg von Maria Alm über das Steinerne Meer zum Königssee.



Ca. 17.10 Uhr

Fun, Beach und Dinos auf der Steinplatte

Susanne Roser; Bayerisches Fernsehen; Deutschland; 45 Min.; deutsch

Was macht eine Urlaubsregion in den Alpen nicht alles, um Gäste anzulocken? Andreas Brandtner aus Tirol hatte die zündende Idee: Lebensgroße Plastik-Dinosaurier und der höchstgelegene Sandstrand der Alpen an einem künstlich angelegten See sollen die Touristen an die Steinplatte locken. „Mit der Natur alleine lässt sich heute kein Geschäft mehr machen“, glaubt der 83-jährige Unternehmer. Doch sieht so wirklich die Zukunft der Berge aus?



 Barocksaal  Schalthaus  Ludwig-Thoma-Saal  Quirinal  Medius-Center  Sporthalle



Stadt Tegernsee
am Tegernsee®

MYTHOS ODER KOMMERZ

17 UHR



Grenzen der Felsklettere – Die Nordwände der Drei Zinnen



Jochen Hemmleb, Gerald Salmina; Bluebird Production; Österreich; 52 Min.; deutsch

In jeder Epoche des Felskletterns wurde an den Drei Zinnen Alpingeschichte geschrieben: Von der Erstbesteigung ihrer Gipfel über die Durchsteigung der Nordwände bis zu den schwersten Sportkletterrouten der heutigen Zeit. Dokumentiert mit historischen Filmausschnitten und mit Interviews mit Pionieren wie Lothar Brandler, Dietrich Hasse und Gerhard Baur, schildert Spitzenkletterer Alexander Huber die einzelnen Epochen. Doch auch Alex Huber selbst hat hier Marksteine gesetzt: Mit seiner seilfreien Begehung der Direttissima an der Großen Zinne und der Erstbegehung der „Panorama“, einer der schwierigsten Sportkletterrouten derzeit.



Matterhorn – Paradegipfel zwischen Mythos und Kommerz

Michael Düchs; Bayerisches Fernsehen; Deutschland; 28 Min.; deutsch

Makelloser Paradeberg auf der einen, gnadenlos ausgeschlachtete Werbeikone auf der anderen Seite – das Matterhorn ist nicht nur einer der berühmtesten Berge der Welt, mit ihm wird auch ein gewaltiges Geschäft gemacht. Michael Düchs und das Team der Bergsteigersendung Bergauf-Bergab haben bei einer Überschreitung den Stand des Berges zwischen Mythos und Kommerz ergründet. Begleitet hat sie dabei der Zermatter Spitzenalpinist und Bergführer Simon Anthamatten. Begegnet sind sie auch Kurt Lauber, ebenfalls Bergführer und seit 20 Jahren Hüttenwirt der Hörnlihütte.

STARK AM BERG

17 UHR



Paulina sin il culm (Paulina auf dem Berg)

Carla Hitz; Radiotelevisium Svizra Rumantscha; Schweiz; 3 Min.; ohne Sprache

Egal, ob es stürmt oder schneit, ob dichte Nebelschwaden um die Gipfel ziehen oder unliebsame Störenfriede sie belästigen: Paulina auf dem Berg weiß sich immer zu helfen!



Two on K2

Dariusz Zaluski; Polen; 46 Min; englisch, deutsch/UT englisch

Gerlinde Kaltenbrunner fehlt im Sommer 2011 nur noch der K2, um ihre Sammlung aller 14 Achttausender zu komplettieren. Nach drei gescheiterten Versuchen, versucht sie in Begleitung ihres Mannes Ralf Dujmovits eine Besteigung über den steilen Nordpfiler. Dabei zeigt sich, wie die beiden Lebens- und Seilpartner mit den extremen Belastungen während einer Expedition umgehen, besonders als Ralf aus gesundheitlichen Gründen umkehrt und Gerlinde mit anderen Gipfelaspiranten weiter aufsteigt. Einer ist der polnische Kameramann Dariusz Zaluski, der 2007 in Tegernsee bereits eine Auszeichnung für seine Kameraarbeit bei einem Everest-Film erhalten hatte und 2012 als Juror mitwirkte.

Wiederholung

Kurt Diemberger – Bergsteiger, Pionier, Legende, Seite 49

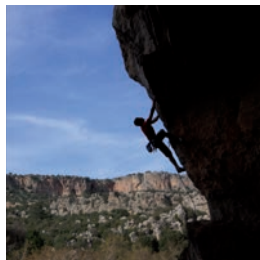
KLETTERZIELE

17 UHR

■ Geyikbayiri

Öztürk Kayıkcı; Türkei; 29 Min.; türkisch/UT deutsch

1999 kommen die ersten Kletterer nach Geyikbayiri, in ein kleines Dorf in der Türkei nahe beim Touristenzentrum Antalya. Skeptisch beobachten die Bewohner, was sich dort an den Felswänden abspielt. Doch im Lauf der Jahre gewöhnen sie sich an die neuen Gäste und längst sind die Kletterer herzlich willkommen. Schließlich bringen sie auch eine zusätzliche Einkommensquelle. In Geyikbayiri hat sich dadurch einiges verändert. Zu den Einwohnern gehören nun auch Kletterer, die sich hier niedergelassen haben und dem Klettertourismus zum Aufschwung verhelfen.



■ Honnold 3.0

Peter Mortimer, Josh Lowell; Big Up Productions/Sender Flims; USA; 32 Min.; englisch/UT deutsch

Vor drei Jahren war Alex Honnold noch „Alone on the Wall“, lebte allein in seinem Van und war ständig unterwegs. Inzwischen ist er sesshaft geworden und wohnt mit seiner Freundin in Bishop (USA). Obwohl er also nicht mehr solo ist, hat er beim Klettern nach wie vor eine Schwäche dafür, allein unterwegs zu sein: Sein großes Ziel: das „Yosemite Triple“ zu schaffen, mit den großen Wänden von Mount Watkins, El Capitan und Half Dome. Und das in unter 19 Stunden – 95 Prozent davon Free Solo.



■ Crimea of Sergey Nefedov

Nikolay Skavinski; Russland; 8 Min.; russisch/UT englisch

Sergey zieht mit seiner Familie von St. Petersburg auf die Halbinsel Krim. Er möchte sein Leben von nun an ganz und gar dem Klettern widmen. Mit seiner ganzen Energie macht er sich an die Erschließung der herrlichen Felsen, an denen zuvor noch kein Mensch geklettert ist. 30 Sportkletterrouten hat er inzwischen schon eingerichtet. Und die Möglichkeiten werden ihm hier nicht so schnell ausgehen.



Wiederholung

■ A Temporada, Seite 47

FEINE TÖNE

17 UHR

■ Über dem Abgrund:
Die Extrembergsteiger Daniela und Robert Jasper*Christof Gerlitz; SWR; Deutschland; 30 Min.; deutsch*

Robert und Daniela Jasper gehören zu den besten Bergsteigern der Welt. Als Paar sind die beiden absolut einmalig. Was sie verbindet, ist ihre Leidenschaft zu den Bergen und ihr gegenseitiges, blindes Vertrauen. Ihre gemeinsame Lieblingsroute führt durch die berühmte Eiger-Nordwand – sie ist so etwas wie das zweite Zuhause der Jaspers. „Die größte Herausforderung in unserem Leben ist jedoch der Alltag daheim im Schwarzwald, mit den zwei Kindern“, erzählen sie schmunzelnd. „Da verlieren wir eher mal die Nerven!“ Ein ungewöhnliches Ehepaar, unterwegs zwischen senkrechtem Fels und häuslichem Alltag.





Der Stab, der Geiger und die Höhlenforscher

Uwe Krüger; spelefilm; Deutschland; 45 Min.; deutsch

Schmelzendes Höhleneis hat ihn plötzlich freigegeben: den Weg noch tiefer in die Höhle hinein. Die Akustik dort ist einmalig, schwärmen die Höhlenforscher und überreden den Geiger und Almhirten Toni, sich mit ihnen in die Höhle abzuseilen und dort ein einmaliges Konzert zu geben. Als die letzten Töne verklungen sind und sich alle bereits auf den Rückweg machen, entdecken sie plötzlich, wie zum Dank, fein geschnitzte, geheimnisvolle Holzstäbchen, die aus dem Eis ragen. Dort lagen sie wohl seit hunderten von Jahren im Verborgenem.

PARADIES?

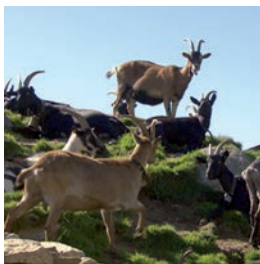
17 UHR



Traumpfade: Der Gailtaler Höhenweg

Florian Guthknecht; Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 45 Min.; deutsch

Der Gailtaler Höhenweg ist fast in Vergessenheit geraten, denn der „kleine Bruder“ des Karnischen Höhenwegs hat nur wenige hochalpine Hütten. Recht einsam kann man so über hundert Kilometer durch eine großartige Landschaft wandern, zehn Gipfel besteigen und ein schönes Stück Kärnten kennenlernen. Man begegnet unterwegs zähen Almbauern, die auch steilste Wiesen noch immer bewirtschaften. Denn Arbeit gibt es hier kaum, auf jegliche Nebeneinkünfte ist man dringend angewiesen.



Val Calanca – Das steinige Paradies

Heio Letzel; Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 44 Min.; deutsch

Schon immer befinden sich die Bewohner des Schweizer Gebirgstals Val Calanca in einem Zwiespalt: wunderschön ist es hier, ein wild-romantisches Paradies, aber voller Felsen und Steine. Und vor allem: „calanca“, das bedeutet steil abfallend. Und so war und ist das Leben dort, ganz im Süden des Kantons Graubünden an der Grenze zum Tessin, sehr mühsam. Viele ziehen fort, doch einige kommen dazu: Menschen, denen die Natur wichtiger ist als das bequeme Leben und die gelernt haben, auf ihre eigenen Kräfte zu vertrauen.

■ Barocksaal ■ Schalthaus ■ Ludwig-Thoma-Saal ■ Quirinal ■ Medius-Center ■ Sporthalle

CATCH THE MOMENT!

11. Bergfilm-Festival Tegernsee:
Spitzen-Filme, perfekt eingefangene
Bilder. Eine rundum gelungene Veran-
staltung - und wir sind seit Jahren
als Partner im Team. Kreative Konzepte
für magische Momente - auch für Ihre
Veranstaltung!

www.lichtundton.tv



LICHT & TON
EVENT · KAMERA · TECHNIK

Selig, wer in Träumen stirbt – Die Grandes-Jorasses-Nordwand

Tom Dauer; Bluebird Production; Österreich; ca. 25 Min. (Kurzfassung); deutsch

Vor 15 Jahren erlebte Robert Steiner in den Grandes Jorasses einen schrecklichen Unfall. Zwei Tage und zwei Nächte verbrachte er zwischen Leben und Tod. Um das Geschehene zu bewältigen, steigt er 2012 mit seinem Freund Felix Berg erneut in die Wand ein. Doch was hoffnungsvoll beginnt, endet wieder in einer Katastrophe. Und fortan muss sich Robert Steiner auch noch mit der Frage nach der Schuld auseinandersetzen.



La Dura Dura

Iris Rankin; Sender Films; USA; 27 Min.;
englisch/UT deutsch

Der amerikanische Extremkletterer Chris Sharma hat vor zwei Jahren in Spanien die Route „La Dura Dura“ eingebohrt, „befreien“ (also durchsteigen) konnte sie ein anderer, nämlich das tschechische „Wunderkind“ Adam Ondra im Februar 2013. Doch Chris Sharma kehrt im Frühjahr ebenfalls zurück. Endlich erreicht auch er sein Ziel und schafft es, „La Dura Dura“ im Schwierigkeitsgrad 9b+ frei zu klettern.



Kurt und der Sessellift (Wdh.)

Thaïs Odermatt; Maximage GmbH Filmproduktion; Schweiz; 20 Min.;
schweizerdeutsch/UT deutsch

Es ist das Jahr 2012 n. Chr. Der gesamte Alpenraum ist von modernsten Skiresorts überzogen. Doch nein, nicht ganz. Mitten in der Schweiz, versteckt zwischen hohen Bergen herrscht Kurt über den Sessellift am Haldigrat: vor zehn Jahren hat er den alte Lift vor dem Abbruch bewahrt. Nun betreibt er ihn: eigenwillig, wetterresistent und redselig. In dieser archaischen Bergwelt prallen Urbanes und Uriges hart aufeinander – und es ist ein Ort, an dem man den Alltag garantiert hinter sich lässt.



Moderator Michael Pause vom Bayerischen Rundfunk empfängt an diesem Abend außerdem interessante Gäste, wie Robert Steiner, der aus seinem Buch „Selig, wer in Träumen stirbt“ lesen wird.

■ Hinweis: Aufgrund des großen Interesses läuft das DAV-Programm zeitgleich in anderer Reihenfolge in der Sporthalle.

DRAMA AM K2

20 UHR



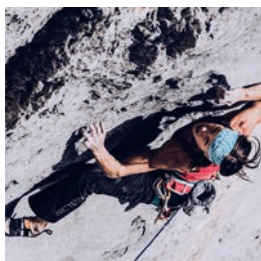
The Summit

Nick Ryan; Image now Films; Irland, England, Schweiz; 98 Min.; deutsch

Im August 2008 warteten 24 Bergsteiger verschiedener internationaler Expeditionen im Höhenlager darauf, die letzte Etappe zum Gipfel des K2 – des gefährlichsten Achttausenders der Welt – in Angriff zu nehmen. 48 Stunden später sind elf von ihnen tot oder verschwunden. Was genau geschehen ist, bleibt weitgehend im Dunkeln. Bis heute haben es nur etwa 300 Menschen zum Gipfel des K2 geschafft, ein Viertel von ihnen lebte nicht lange genug, um den Ruhm zu genießen – oder um auch nur die Geschichte der Besteigung zu erzählen. Ein packender Film über einen Berg, der viel verlangt.

WELTWEIT KLETTERN

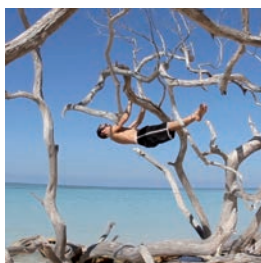
20 UHR



Die schwarze Madonna

Eduardo Gellner; edge-pictures; Österreich; 52 Min.; deutsch

Die Ausnahme-Alpinistin Ines Papert ist oft monatelang in entlegenen Regionen unterwegs. Doch auch in ihrer Heimat findet sie große Herausforderungen: Zum Beispiel die Erstbegehung der „Schwarzen Madonna“, einer Kletterroute im 10. Schwierigkeitsgrad am Untersberg bei Salzburg. Oder im Winter, wenn sie an den spektakulären Eisfällen im Gasteinertal neue Wege sucht. Und nicht zuletzt beim Gleitschirmfliegen, der jüngsten Leidenschaft von Ines Papert...



Rockin' Cuba

Vladimir Cellier; Barakafilms; Frankreich; 28 Min.; französisch, spanisch/UT englisch

Sechs französische Kletterer lassen sich in Kuba nicht nur von großartigen Klettermöglichkeiten begeistern, sondern auch von Land und Leuten – und von der Musik. Diesem Rhythmus voller Lebensfreude kann wohl kaum jemand widerstehen.

Wiederholung

Petzl Rock Trip China, Seite 39

LEBENSLINIEN

20 UHR



Pierre Mazeaud – La vie en Faces

Gilles Chappaz; Seven Doc Studios; Frankreich; 52 Min.; französisch/UT deutsch

Pierre Mazeaud ist eine schillernde, vielschichtige Persönlichkeit. Er ist promovierter Jurist und Professor an der Pariser Sorbonne, er war Abgeordneter der französischen Nationalversammlung und Präsident des französischen Verfassungsgerichts. Und er gehörte in den 1950er und 60er Jahren zu den besten Bergsteigern Europas. Doch wie gelingt es ihm, diese drei gänzlich unterschiedlichen Passionen zu vereinen und überall auf höchstem Niveau aktiv zu sein?

Sonam – Mein Ladakh

Helmut Lechthaler; Audio Vision OHG; Italien; 52 Min.; ladakhisch/UT deutsch

Der 77-jährige Sonam kennt die Berge und Menschen seiner Heimat Ladakh wie kein anderer. Er war einer der Ersten, der nach der Öffnung des Gebiets 1974 Trekkingtouren anbot und ein Guesthouse eröffnete. Unterwegs zu einem buddhistischen Kloster, zu einem Müller in einer alten Steinmühle, zu Menschen während der Getreideernte und zu den Nomaden, die auf 4500 Metern Höhe leben, berichtet er von vielen Erlebnissen und Erfahrungen, die er in den vergangenen Jahrzehnten gesammelt hat.



SCHÖNE HEIMAT

20 UHR

Steinböcke in den Allgäuer Alpen

Gerhard Baur, Gerhard Baur Film/Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 43 Min.; deutsch

Er ist der König der Kletterer – zumindest unter den vierbeinigen Bergbewohnern. Das ganze Jahr über leben die Steinböcke hoch oben in ausgesetzten Felsregionen, in der Nähe der Mindelheimer Hütte im Allgäu. Vorzüglich haben sie sich an das raue, arktische Klima der Gipfelregionen angepasst. Die Kitze sind im Frühjahr kaum geboren, da fängt für sie auch schon die Schule des Lebens an: In Windeseile lernen sie, sich in steilstem Felsgelände sicher zu bewegen – nur so sind sie für den nächsten Winter einigermaßen gerüstet.

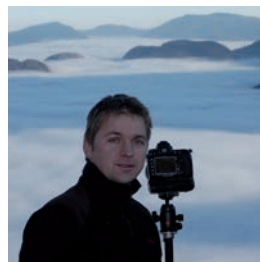
Gerhard Baur wurde weltweit bereits vielfach ausgezeichnet, 2005 erhielt er den Großen Preis der Stadt Tegernsee.



Wildes Bayern – Das erste Licht am Königssee

Jan Haft; Nautilusfilm GmbH; Deutschland; 44 Min.; deutsch

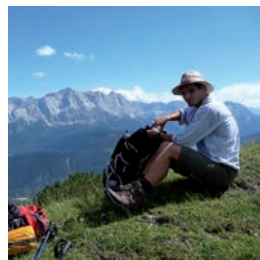
Wenn die Sonne über die Kämme klettert und ihre ersten Strahlen in die Bergwelt schickt, sind die Tiere in den Berchtesgadener Alpen bereits unterwegs. Unter ihnen sind nicht nur alte Bekannte wie Gams, Steinbock und Adler. Modernste Filmtechniken machen es möglich, gerade auch die kleinsten Bewohner groß ins Bild zu bringen. Filmemacher Jan Haft erlaubt in dieser Dokumentation auch einen Blick hinter die Kulissen. Und man sieht: Trotz allem bedarf es vor allem an Feingefühl und Geduld, um Tiere so gekonnt in Szene zu setzen.



Ammergauer Kammbiwak

Georg Bayerle; Bayerischer Rundfunk; 13 Min.; deutsch

Einmal quer durch das Ammergebirge – ohne dabei einen Menschen zu treffen. Das scheint kaum möglich zu sein – oder doch? Wenn man bereit ist, wie das Filmteam, die ausgetretenen Pfade zu verlassen, findet man hier noch die reinste Wildnis. Über vier Gipfel führt diese zweitägige Tour von Griesen nach Linderhof. Unterwegs wird biwakiert, was ganz schön ist, wenn sich nicht gerade bedrohliche Gewitterwolken auftürmen...

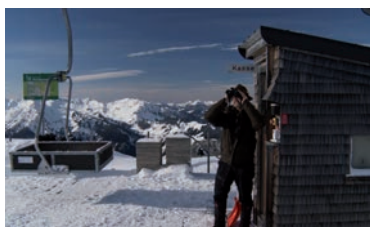


DAV-ABEND ZUM ZWEITEN

20 UHR

- La Dura Dura
- Kurt und der Sessellift
- Lesung von und mit Robert Steiner
- Selig, wer in Träumen stirbt – Die Grandes-Jorasses-Nordwand

Beschreibungen siehe DAV-Abend im Barocksaal, Seite 55



■ Barocksaal ■ Schalthaus ■ Ludwig-Thoma-Saal ■ Quirinal ■ Medius-Center ■ Sporthalle

DB BAHN



Inhaber der **Kur- und Gästekarte** des Tegernseer Tals **profitieren doppelt!**

Gratis unterwegs auf vielen Buslinien.

- **Mobil im Urlaub – auch ohne Auto:**
Die Kur- und Gästekarte ist Ihr **kostenloser Fahrschein** im Tegernseer Tal
- **Für nur 9,50 Euro nach München:**
Nutzen Sie unsere Linie 9551 Tegernsee–Bad Wiessee–Gmund–München für einen Tagesausflug, eine Shoppingtour oder einen Besuch im Deutschen Museum
- Mehr Infos, auch zu den Nutzungsbedingungen, erhalten Sie bei den Tourist-Informationen im Tegernseer Tal, der Niederlassung Tegernsee (Tel. 08022 18750-0) oder unter www.rvo-bus.de

Die Bahn macht mobil.

Oberbayernbus



NON-STOPP-PROGRAMM

11 UHR



11 Uhr

Puppe

Sebastian Kunzli; enigma film GmbH; Deutschland/Schweiz; 85 Min.; deutsch (nicht im Wettbewerb)

Die 16-jährige Anna ist obdachlos, von Freiern wird sie oft misshandelt, und sie muss auch noch den gewaltsamen Tod ihrer Freundin mitansehen. Kurz vor dem Selbstmord findet sie die Therapeutin Geena, die sie mitnimmt in ein einsames Erziehungscamp in den Schweizer Bergen. Ohne etwas davon zu ahnen, trifft sie dort auf die Mörderin ihrer Freundin. Die versucht ganz bewusst, Anna zu manipulieren und gegen die Erzieherinnen aufzuwiegeln. Ein dramatischer Fluchtversuch der beiden über die Berge misslingt und bringt einiges ans Tageslicht...



Ca. 12.30 Uhr


Pastores de la niebla (Hüter des Nebels)

Domingo Moreno; Spanien; 55 Min.; spanisch/UT deutsch

Von Nebeln umwogt liegen die Kalkgipfel der Picos de Europa, die „Gipfel Europas“, im Kantabrischen Gebirge in Nordspanien. Hier, im ältesten Nationalpark Spaniens, ziehen noch heute die Hirten mit ihren Herden über die kargen Karstflächen. Doch die Menschen, die hier leben, sehen, was in anderen Bergregionen geschieht, und sie fühlen sich zunehmend bedroht. Um ihre Kultur zu schützen, versuchen sie, Hüterschulen und Käseereien zu errichten, in denen man lernt, diese Landschaft unter modernen Gesichtspunkten und doch nach alter Tradition zu bewirtschaften.

Wiederholungen

Ca. 13.35 Uhr

 Le thé ou l'électricité (Tee oder Strom), Seite 45

Ca. 15.15 Uhr

 Pierre Mazeaud – La vie en Faces, Seite 56

Ca. 16.15 Uhr

 Himalaya – Le Village Suspendu, Seite 37

Ca. 17.30 Uhr

 Steinböcke in den Allgäuer Alpen, Seite 57

Ca. 18.20 Uhr

 A new Perspective, Seite 37

 Barocksaal  Schalthaus  Ludwig-Thoma-Saal  Quirinal  Medius-Center  Sporthalle



Herzoglich Bayerisches



Brauhaus Tegernsee

RETTER

17 UHR

Die Bergretter im Himalaya

Frank Senn; Schweizer Fernsehen/Red Bull Media House; Schweiz; 90 Min.; deutsch



Spezialisten der Air Zermatt versuchen gemeinsam mit einer nepalesischen Helikopterfirma, eine Flugrettungsstation im Himalaya aufzubauen. Bisher hatte es noch niemand gewagt, Rettungen in zum Teil über 7000 Meter Höhe durchzuführen. Windströmungen und dünne Luft machen solche Einsätze unberechenbar und extrem gefährlich. Trotzdem lassen sich weder Schweizer noch Nepalesen von ihrem Ziel abbringen – nicht einmal, als ein tragischer Absturz alles in Frage stellt. (Wdh.)



LEBEN!

17 UHR

Pura Vida – The Ridge

Pablo Iraburu, Migueltxo Molina; Igor Otxoa; Spanien; 81 Min.; u.a. englisch, spanisch/UT deutsch

In der Südwand der Annapurna stirbt ein Bergsteiger in einer Höhe von 7400 Metern. Seine Kameraden rufen nach Hilfe und eine der größten Rettungsaktionen in der Geschichte der Himalayabesteigungen beginnt. Doch diese vier Tage legen auch den Grundstein eines Wandels im Bewusstsein vieler. Denn wie hoch ist der Wert des Lebens eines Alpinisten einzuschätzen? „Pura Vida“ ist auch eine Geschichte über Freundschaft, Leidenschaft und Ehrlichkeit.



SOLISTEN

17 UHR

Venezuela Jungle Jam

Sean Villanueva O'Driscoll; Belgien; 57 Min.; französisch/UT deutsch

Tief im Dschungel Venezuelas ragen atemberaubende Tafelberge auf. Vier belgische Kletterer wollen eine neue Route am Amuri Tepui begehen. Zehn Tage sind sie in der Wand. Beflügeln lassen sie sich dabei von ihrer zweiten Leidenschaft: der Musik. Während sie Meter um Meter an Höhe gewinnen, entsteht – Note für Note – eine neue Komposition. Sean Villanueva O'Driscoll wurde 2011 in Tegernsee für seinen Film „Vertical Sailing Greenland“ mit dem Nachwuchspreis ausgezeichnet.



Wiederholung

Honnold 3.0, Seite 53

MEDIENPARTNER



AUS EIGENER KRAFT

17 UHR



Der Weg war sein Ziel – Hommage an Ludwig Graßler

Christopher Dillig; Menschenbilder Filmproduktion; Deutschland; 59 Min.; deutsch

Es ist ein Traumpfad: Der Weg über die Alpen, von München nach Venedig. 28 Tage unterwegs in südlicher Richtung, durch abwechslungsreiche Landschaften. „Erfinder“ und Initiator des großartigen Fernwanderwegs ist Ludwig Graßler, der Ende der 1970er-Jahre seinen ersten Bildband und einen Wanderführer über diese Tour veröffentlicht hat. Wer auf seinen Spuren unterwegs ist, erlebt die Ruhe der Natur, lernt interessante Menschen kennen und findet letztendlich auch ein Stück näher zu sich selbst.



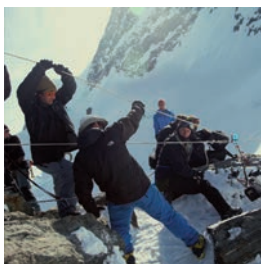
City to Summit

Sebastian Stiphout; Bittner Production; Deutschland; 19 Min.; deutsch

Es ist ein ungewöhnliches Abenteuer, das sich Sebastian und sein neunjähriger Sohn Luca vorgenommen haben: Mit purer Muskelkraft wollen sie von München aus auf die Zugspitze und wieder zurück gelangen, so lautet ihr Vorsatz...

OHNE GNADE

17 UHR



The Summit

Beat Ryan; Image now Films; Irland, England, Schweiz; 98 Min.; deutsch

Im August 2008 warteten 24 Bergsteiger verschiedener internationaler Expeditionen im Höhenlager darauf, die letzte Etappe zum Gipfel des K2 – des gefährlichsten Achttausenders der Welt – in Angriff zu nehmen. 48 Stunden später sind elf von ihnen tot oder verschwunden. Was genau geschehen ist, bleibt weitgehend im Dunkeln. Bis heute haben es nur etwa 300 Menschen zum Gipfel des K2 geschafft, ein Viertel von ihnen lebte nicht lange genug, um den Ruhm zu genießen – oder um auch nur die Geschichte der Besteigung zu erzählen. Ein packender Film über einen Berg, der viel verlangt. (Wdh.)

VOLLER EINSATZ

20 UHR



Kopf und Kragen für tausend Schafe

Beat Bieri und Mani Koller; Schweizer Fernsehen; Schweiz; 51 Min.; deutsch

Jedes Jahr, am Ende des Sommers, brechen einige junge Männer aus dem Wallis auf, um ihre Schafe aus der Wildnis des Inneren Aletschji zurückzuholen. Es ist eine harte, gefährliche Arbeit in einer unwegsamen Gletscherlandschaft. Eine kräftezehrende Suche beginnt, in einer atemberaubenden, unerbittlichen Natur, die nichts freiwillig zurückgibt – auch nicht die 1020 Schafe.

Der Weg ist das Ziel – Markus Kröll am Berliner Höhenweg

Hans-Peter Stauber; Red Bull Media House; Österreich; 52 Min.; deutsch

95 Kilometer und 13.320 Höhenmeter in 24 Stunden – dieser brutalen Herausforderung stellt sich der Tiroler Extrembergläufer Markus Kröll. Seit seiner Kindheit träumt er davon, den Berliner Höhenweg, der rund um seine Heimat im Zillertal führt, in einem Stück zu laufen. Ein normaler Wanderer braucht dafür eine Woche, Kröll will es in 24 Stunden schaffen. Ein Grenzgang für Körper und Psyche.



SKI SPEZIAL

20 UHR

Die Oberland-Haute-Route

Michael Düchs; Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 27 Min.; deutsch

Warum eigentlich weit wegfahren – wenn es doch daheim so schön sein kann? Mit Ortskenntnis lässt sich auch vor der Haustüre eine spannende und abwechslungsreiche Skitouren-Durchquerung zusammenstellen. Bergauf-Bergab hat sich in den Bayerischen Voralpen – also in den Münchner Hausbergen – umgeschaut und zwischen Isar und Leitzach eine viertägige, stimmungsvolle kleine „Haute Route“ gefunden.



Eye of the Storm

Laurent Jamet; Frankreich; 24 Min.; englisch

Je älter man wird, desto häufiger denkt man wohl darüber nach, was man in seinem Leben noch tun sollte. So auch der Extremskifahrer Thibaud Duchosal. Mit 20 Jahren hatte er nur eines im Sinn: Einen Hang nach dem anderen „niederzumachen“. Doch einige Jahre später stellt er sich die Frage nach dem Warum. Wieso Skifahren? Warum ständig aufs Neue das Leben riskieren? Warum hat man gerade dieses Leben gewählt? In den wildesten Regionen der Welt sucht er nach Antworten und erkennt, dass er keine finden wird. Denn es kommt nicht darauf an, zur absoluten Erkenntnis zu gelangen, sondern allein darauf, sich auf den Weg zu machen, um sie zu finden.



Skitourenreise nach Marokko

Fridolin Baur; Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 27 Min.; deutsch

Reisen im Hohen Atlas, das bedeutet Sonne, Wüste, Kamelkarawanen, orientalische Märkte. So stellt man sich das zumindest vor. Dass man dort auch mit Tourenski unterwegs sein kann, wissen nur wenige. Vier junge Bergsteiger aus dem Allgäu haben sich auf den Weg gemacht, um den Toubkal, den höchsten Gipfel dort, mit Skiern zu besteigen. Doch vieles verläuft ganz anders als geplant. Und schnell wird ihnen klar, dass man für ein Abenteuer in Marokko nicht unbedingt Ski benötigt – und dass Geschichten erzählen im Orient eine lange Tradition hat.





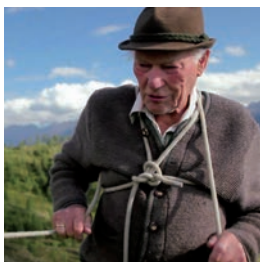
A Siberian Fairy Tale

Philippe Steinmayr; Deutschland; 11 Min.; deutsch

Eine Woche haben vier Freeriderinnen und ein Kameramann Zeit, um die russische Kultur zu entdecken und den Pulverschnee in Sibirien zu genießen. Ein Wintermärchen in einem faszinierenden Land, das selbst in der eingefleischten Freeride-Szene noch gänzlich unbekannt ist.

BERG – HEILIGE

20 UHR



Der Steiner Irg – Deserteur, Extrembergsteiger, Weiberheld

Matthäus Weißenbacher; Österreich; 60 Min.; deutsch

Der legendäre Irg Steiner lebte 1888 bis 1972 in der Ramsau in der Steiermark. Gemeinsam mit seinem Bruder gelang es ihm, als Erste die Dachstein-Südwand zu durchklettern. Eine schillernde Persönlichkeit, ein schneidiger Draufgänger, der eigentlich immer auf der Jagd war: entweder nach Gipfeln, Gämsen oder Geliebten. Rund um den Dachstein soll er zwischen 14 und 23 ledige Kinder gezeugt haben, munkelt man. Im Ersten Weltkrieg desertierte er und versteckte sich auf den Almen. Doch bei jeder noch so schwierigen Bergrettung war er an vorderster Front mit dabei.



Hoch und heilig – Entdeckungen in den Alpen

Andrea Kammhuber; Bayerischer Rundfunk; Deutschland; 45 Min.; deutsch

Nach alter indianischer Weisheit steigen Götter, wenn sie zur Erde kommen, nie tiefer als bis zu den Gipfeln der Berge. Die in die Wolken ragenden Spitzen gelten deshalb als bevorzugter Wohnsitz der Götter. Wer ihnen näher kommen will, muss hinaufsteigen. Das gilt auch in den Alpen. Und so werden noch immer an oft unzugänglichen Stellen Steinmandl, Bildstöcke, geheimnisvolle Venusblumen, Kreuze und Kapellen errichtet. Abgesehen davon haben viele Menschen einen bestimmten Platz in den Bergen, der ihnen besonders wichtig ist.

KLETTERN EXTREM

20 UHR



Grenzen der Felsklettere – Die Nordwände der Drei Zinnen

Jochen Hemmleb, Gerald Salmina; Bluebird Production; Österreich; 52 Min.; deutsch

In jeder Epoche des Felskletterns wurde an den Drei Zinnen Alpingeschichte geschrieben: Von der Erstbesteigung ihrer Gipfel über die Durchsteigung der Nordwände bis zu den schwersten Sportkletterrouten der heutigen Zeit. Dokumentiert mit historischen Filmausschnitten und mit Interviews mit Pionieren wie Lothar Brandler, Dietrich Hasse und Gerhard Baur, schildert Spitzenkletterer Alexander Huber die einzelnen Epochen. Doch auch Alex Huber selbst hat hier Marksteine gesetzt: Mit seiner seilfreien Begehung der Direttissima an der Großen Zinne und der Erstbegehung der „Panorama“, einer der schwierigsten Sportkletterrouten derzeit. (Wdh.)

■ Transerfing

Nikolay Skavinski; Russland; 11 Min.; russisch (nicht im Wettbewerb)

Die Brüder Sergey und Andrey Nefedov schildern die Geschichte der ersten freigeklet-
terten Begehung des Aksu (5217 m), einem Berg im Thien-Shan-Gebirge. Die Route ist
1500 Meter lang und mit einer Schwierigkeit von 7b+ bewertet. Die Brüder dokumen-
tieren ihre Unternehmung mit Helmkameras – eine gewöhnungsbedürftige Perspektive.

Wiederholung

■ Geyikbayiri, Seite 53



RÜCKKEHR

20 UHR

■ Selig, wer in Träumen stirbt – Die Grandes-Jorasses-Nordwand

Tom Dauer; Bluebird Production; Österreich; 52 Min.; deutsch

Vor 15 Jahren erlebte Robert Steiner in der Grandes Jorasses einen schrecklichen Un-
fall. Zwei Tage und zwei Nächte verbrachte er zwischen Leben und Tod. Um das Gesche-
hene zu bewältigen, steigt er 2012 mit seinem Freund Felix Berg erneut in die Wand
ein. Doch was hoffnungsvoll beginnt, endet erneut in einer Katastrophe. Und fortan
muss sich Robert Steiner auch noch mit der Frage nach der Schuld auseinandersetzen.



■ Abenteuer Dhaulagiri – Auf den Spuren der Schweizer Himalaya-Pioniere

Gieri Venzin; Schweizer Fernsehen; Schweiz; 50 Min.; deutsch

Der Dhaulagiri (8167 m) gilt aufgrund der unberechenbaren Wetterverhältnisse als
„Berg ohne Gnade“. Seit den 1950er Jahren reisen Abenteurer aus aller Welt nach
Nepal und versuchen seinen Gipfel zu besteigen. Bis heute schafften es gut 400 Berg-
steiger, 70 kamen dort ums Leben. Himalaya-Pioniere und ihre Nachfolger erzählen aus
der dramatischen Geschichte des „weißen Bergs“, wie der Dhaulagiri auf Nepali heißt.
Exklusive Filmaufnahmen zeigen die ersten Versuche am Berg und die tödlichen Dramen,
die triumphale Erstersteigung der Schweizer 1960 ebenso wie die Tragödie vom
13. Mai 2010.

Die Dokumentation „Gipfelsturm der Veteranen – Drei Erstersteiger und ihr Achtausender“ ist am Mittwoch, 20 Uhr,
im Schalthaus zu sehen.



Erlebnis Tegernsee. Faszination Berge.

Wir wünschen allen Besuchern und Beteiligten viel Spaß beim 11. Internationalen
Bergfilm-Festival Tegernsee! Unser Tipp: Nutzen Sie das BOB-MVV-Ticket
oder das Oberland-Ticket! Ihre Bayerische Oberlandbahn
www.bayerischeoberlandbahn.de

BOB

Schlussfeier und Preisverleihung

im Barocksaal



Bei der Schlussfeier im Barocksaal werden den Gewinnern des Bergfilm-Wettbewerbs in feierlichem Rahmen die Preise überreicht. In einer Auswahl sind die schönsten Szenen aus den prämierten Filmen zu sehen. Filmemacher, Jury, Bergsteiger, Prominenz und Zuschauer lassen den Abend am Buffet ausklingen.

Musikalisch umrahmt wird der Festabend in diesem Jahr erstmals von den Jungen Riederinger Musikanten, die vor allem bekannt sind aus der Inszenierung des Brandner Kaspar im Münchner Volkstheater und dem Salzburger Jedermann.

Impressionen der Preisverleihung 2012



DAV Vizepräsident Ludwig Wucherpfennig (links) mit Moderator Michael Pause



Bürgermeister Peter Janssen, Schirmherr Dr. Heiner Geißler und die glücklichen Preisträger

Fotos: Thoms Plettenberg



August Pflugfelder nimmt den Großen Preis der Stadt Tegernsee entgegen



Maria Fortiz-Morse, die Gewinnerin des Nachwuchspreises

MATINEE

Ab 9.30 UHR

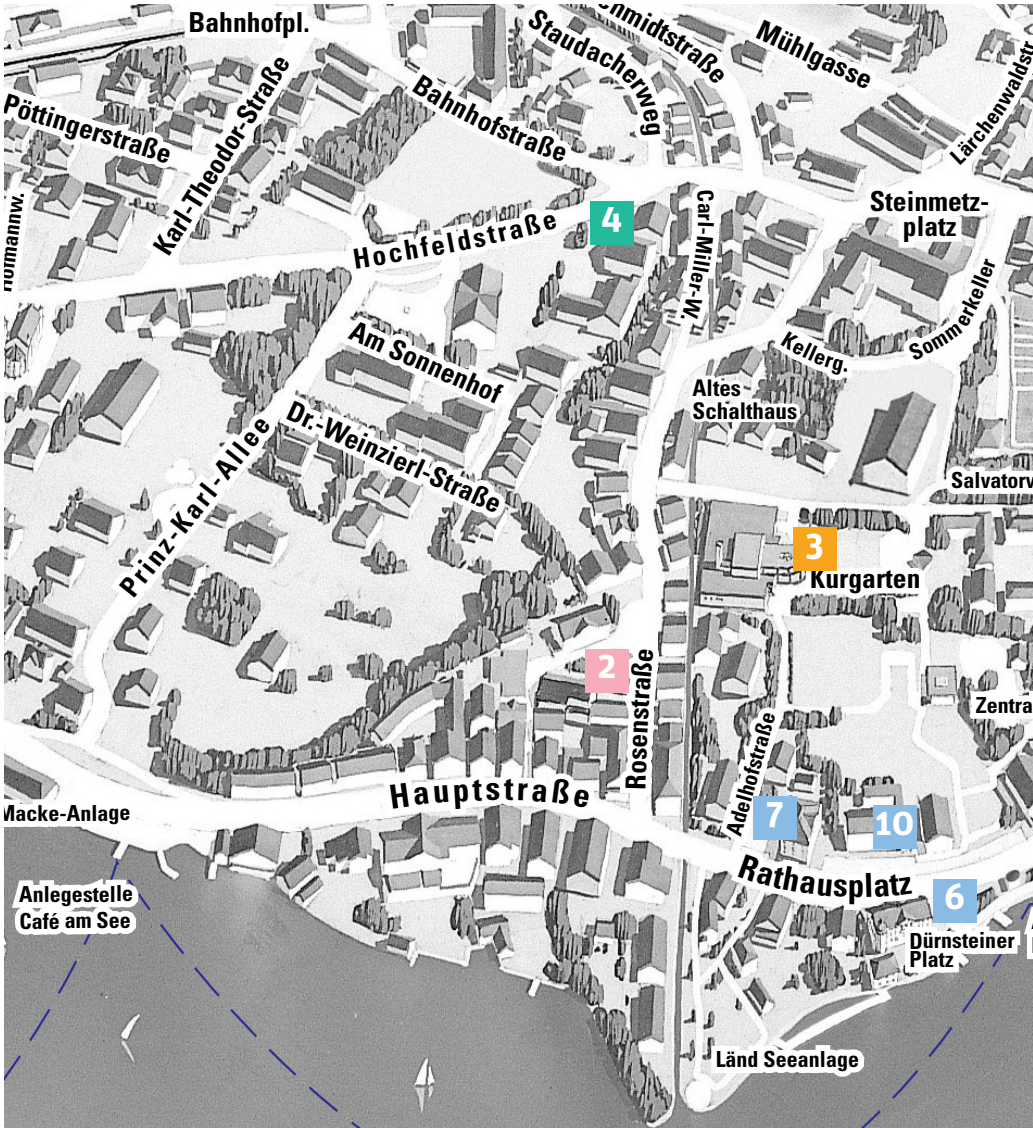
Matinee mit den Siegerfilmen im Ludwig-Thoma-Saal

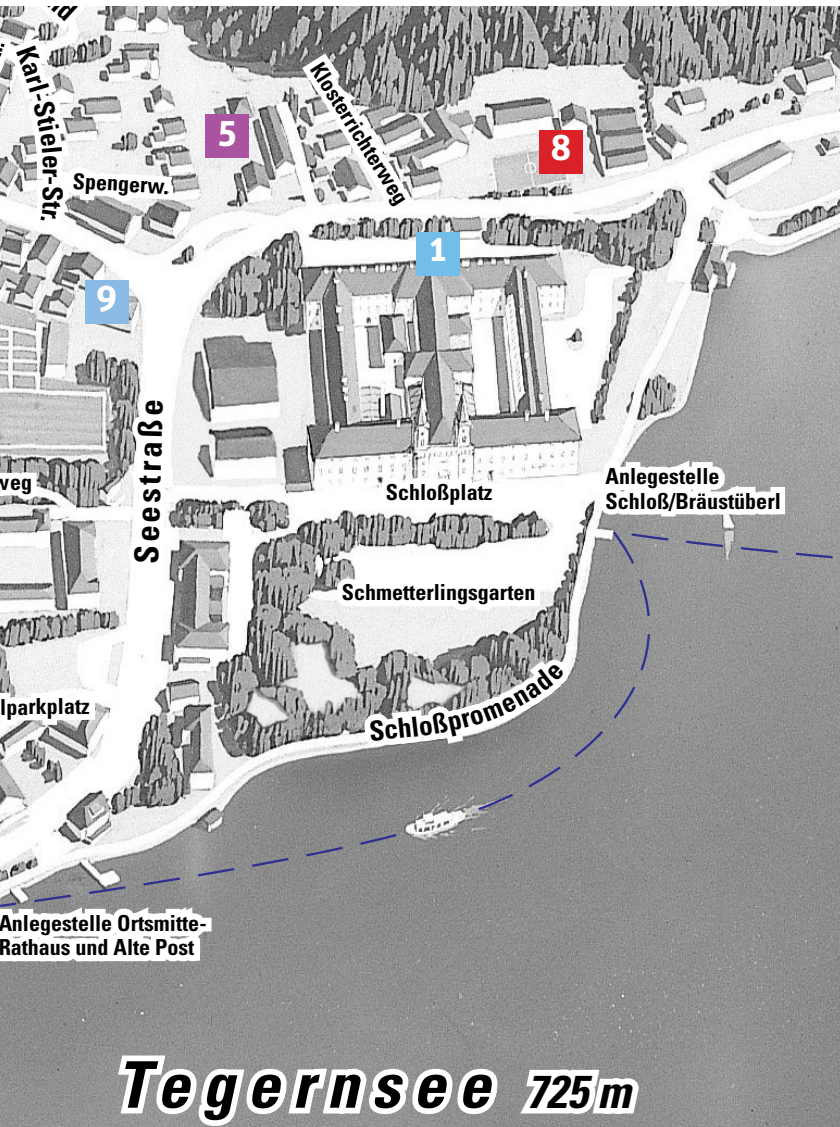
Detailprogramm wird kurzfristig bekanntgegeben



Das Motiv der Urkunde 2013: „Der Kampen im März“, von Ludwig Gschosmann

Der aus München stammende Ludwig Gschosmann (1913 – 1988) lebte von 1939 bis zu seinem Tod in einem Haus mit Atelier in Tegernsee. Im Werk des Bühnenbildners und akademischen Malers nehmen neben südlichen Landschaften Motive aus dem Tegernseer Tal einen besonderen Platz ein.





Tegernsee 725m

Ortsplan

- 1 Barocksaal im Schloss (Gymnasium)
- 2 Ludwig-Thoma-Saal
- 3 Medius-Center
- 4 Altes Schalthaus
- 5 Quirinal-Saal
- 6 Festival-Forum / Rathaus

- 7 Haus des Gastes
- 8 Sporthalle
- 9 Museum Tegernseer Tal
- 10 Kreissparkasse

A		
Abenteuer Amazonas	39	
Abenteuer Dhaulagiri	65	
Alpentiere im Winter	41	
Alpines Kabarett mit Georg Koeniger	38	
Ammergauer Kammbiwak	57	
A new Perspective (Eine neue Perspektive)	37	
A Siberian Fairy Tale	64	
A Temporada (Jahreszeiten)	47	
Autana	45	
B		
Bavarian Direct – Bayerische Direttissima	38	
C		
Checker Can – Der Berg-Check	41	
City to Summit	62	
Crimea of Sergey Nefedov	53	
D		
Da chatschaders e da chatschads (Von Jägern und Gejagten)	48	
Das zweite Leben des Tal Niv	36	
Der Stab, der Geiger und die Höhlenforscher	54	
Der Steinbockmann	48	
Der Steiner Irg – Deserteur, Extrembergsteiger, Weiberheld	64	
Der Weg ist das Ziel – Markus Kröll am Berliner Höhenweg	63	
Der Weg war sein Ziel – Hommage an Ludwig Graßler	62	
Die Bergretter im Himalaya	47	
Die Oberland-Haute-Route	63	
Dies irae (Tag des Zorns)	42	
Die schwarze Madonna	56	
Die Trostburg-Tresl	40	
Dragon's Back Race	50	
E		
Einsatz in der Südwand – Die neue Dimension der Bergrettung	44	
Ein Traum Leben Winter	38	
Eye of the Storm	63	
Eye to eye with Everest (Auge in Auge mit dem Everest)	49	
F		
Fun, Beach und Dinos auf der Steinplatte	51	
G		
Gesichter mit Geschichten – 9 Porträts aus Südtirol	38	
Geyikbayiri	53	
Gipfelsturm der Veteranen – Drei Erstbesteiger und ihr Achttausender	39	
Grenzen der Felsklettern – Die Nordwände der Drei Zinnen	64	
H		
Himalaya – Le village suspendu (Das hängende Dorf)	37	
Hoch und heilig – Entdeckungen in den Alpen	64	
Honnold 3.0	53	
I		
Il tempo lieve (Schwebende Zeit)	44	
J		
Jäger des Augenblicks	47	
Je veux	37	
Jishranca	47	
Josh Dueck – Freestyle-Skifahrer, Sitzskifahrer, Held!	49	
K		
Kalt und geheimnisvoll: der Funtensee	51	
Kopf und Kragen für tausend Schafe	62	
Kurt Diemberger – Bergsteiger, Pionier, Legende	49	
Kurt und der Sessellift	39	
L		
La Dura Dura	55	
Le Nouveau Refuge du Gôüter	42	
Leo Dickinson – Ballooning over Everest	43	
Leo Dickinson – Das Porträt	46	
Leo Dickinson – Hanging by a thread	43	
Le thé ou l'électricité (Tee oder Elektrizität)	45	
Le vol du Woopy	42	
Lisas Lust aufs Rindvieh	37	
M		
Matterhorn – Paradeipfel zwischen Mythos und Kommerz	52	
Mit Fell und Horn am Fellhorn – Zwei Jungrinder und ihr Sommer	41	
N		
Nanga Parbat	36	
Next stop Greenland	42	
P		
Pastores de la niebla (Hüter des Nebels)	60	
Paulina sin il culm (Paulina auf dem Berg)	52	
Permafrost: Sprengt er die Gipfel?	42	
Petzl Rock Trip China	39	
Pierre Mazeaud – La vie en Faces	56	
Puppe	60	
Pura Vida (The Ridge)	61	
Pur forever – Carl Jenal (Der älteste Bauer der Schweiz)	40	
R		
Rockin' Cuba	56	

S			
Schladminger Bergwelten – Von Gipfeln und Gämßen	48		
Schladminger Bergwelten – Zwischen Jahrhunderten und Hundertstel	50		
Selig, wer in Träumen stirbt –	55		
Die Grandes-Jorasses-Nordwand	63		
Skitourenreise nach Marokko	57		
Sonam – Mein Ladakh	57		
Steinböcke in den Allgäuer Alpen			
T			
Tales of the Tatra Peaks II	43		
The Summit	56		
Tod am Berg	50		
Tranfering	65		
Traumpfade: Der Gailtaler Höhenweg	54		
Two on K2	52		
U			
Über dem Abgrund: Daniela und Robert Jasper		53	
V			
Val Calanca – Das steinige Paradies		54	
Vanescha – Je länger man bleibt, umso länger würde man bleiben		44	
Venezuela Jungle Jam		61	
Vienna Walls – The Urban Boulder Movie		45	
Vom Sinn des Lebens – Viktor Frankl zum 15. Todestag		49	
W			
Weniger ist mehr – Mit dem Einrad von der Zugspitze		45	
Wildes Bayern – Das erste Licht am Königssee		57	
Wintertraum aus Schneekanonen		40	



Impressum

Herausgeber: Stadt Tegernsee
 Redaktion: Michael Pause, Silvia Schmid
 Koordination: Birgit Halmbacher, Helga Hobmeier
 Gestaltung: Renate Miller
 Druck: Mayr Miesbach GmbH



Der Tegernsee®

Adventszauber 2013

Alpenländisch. Genussvoll.
Wildromantisch.

Ihr Adventspaket ab 113 Euro

- **Zwei Übernachtungen** im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- **Besuch von zwei Adventsmärkten** in Begleitung eines Tegernseer Heimatführers (samstags)
- **Ein Haferl** „Tegernseer Punsch“
- **Schiffstransfer** zwischen den Märkten (samstags)

Buchbar 6. – 8.12., 13. – 15.12. und 20. – 22.12.2013
(der Preis gilt p.P. im DZ und zzgl. Kurbeitrag)

Mehr Informationen und Ihre Buchungsstelle:

Tegernseer Tal Tourismus GmbH
Tel. 08022/92 73 8-0